# Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

## GEMEINSAM UNTERWEGS

Bad Traunstein

Bärnkopf

Gutenbrunn

Kirchbach

Martinsberg

Rappottenstein

Schönbach

**März bis Juni 2018**

*Bild: Eberhard Münch, Aquarell, 2009 © Eberhard Münch*

# ... eini ins Leben ...

# Thema: ... eini ins Leben ...

# Inhalt 1/2018

## Thematische Beiträge:


01 ... eini ins Leben ...
02 Inhalt, Impressum, Kontaktdaten Seelsorgeteam
03 Sein- oder nicht mehr Sein
04 Ein gutes Leben für alle ...
05 Licht am Ende des Tunnels
06 Firmlinge ins Leben eini begleiten
07 ... ich liebe mein Leben ...
Was die Liebe auslöscht


## Berichte und Informationen Pfarrverband:


08 Statistik, Bußfeiern, Osterliturgie 2018
09 Zuständigkeiten, Bürozeiten, Hinweise
10 Familien - KInder
11 Jugendpastoral
12-13 Gutes für uns alle
14 Caritas&Du
15 Gedenken
16 Liturgie
17 Kultur / Angebote im Pfarrverband
18-19 Ostergruß / Kapellen
20 Erstkommunionvorbereitung
21 Firmvorbereitung
22 Bildung / Fastenhinweise


## Pfarrberichte:


23 - 26 Bad Traunstein
27 - 29 Bärnkopf
30 - 33 Gutenbrunn
34 - 37 Kirchbach
38 - 41 Martinsberg
42 - 46 Rappottenstein
47 - 51 Schönbach
52 Werbung


Print kompensiert
Id-Nr. 1870679
www.druckmedien.at

## Kontaktdaten Seelsorgeteam

**Moderator**
**Gerhard Gruber**
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

**Diakon**
**Karl Mayerhofer-Sebera**
Tel. 0660/3135440
Mail:
k.mayerhofer-sebera@
wvnet.at

**Pastoralassistentin**
**Sabine Latzenhofer**
Tel. 0676/9656781
Mail:
sabine.latzenhofer@gmx.at

**Pastoralassistentin in Ausbildung**
**Eva Spreitzer**
Tel. 0664/5132549
Mail: eva.spreitzer@A1.net

**Pfarrverbandssekretärin**
**Angela Mach**
Tel. 0664/4943030
Mail: angela.mach@aon.at

**Pfarrsekretärin**
**Doris Schroll**
Tel. 0664/7832015
Mail: dorisschroll@gmx.at

**Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310**
**Mail: office@wvkirche.at**
**www.wvkirche.at**

**Bildnachweis:**
Titelbild: *Eberhard Münch, Aquarell, 2009 © Eberhard Münch*

*Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.*

**Nächste Ausgabe:** Anfang Juli 2018 erfolgt die nächste Ausgabe von "Gemeinsam unterwegs"
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung.

**Herausgeber und Vervielfältigung:**
Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 6, 1. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.
**Gestaltung, Layout:**
Pfarrverbandssekretärin Angela Mach und
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
**Druck:**
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

# Sein - oder nicht mehr Sein

## Der Weg ins Leben eini.

*"Der Fromme der Zukunft wird ein 'Mystiker' sein, einer, der etwas 'erfahren' hat, oder er wird nicht mehr sein." - Rahner, Karl: Frömmigkeit heute und morgen. In Geist und Leben 39 (1966), S. 335*

- ein Spruch, der mich schon Jahrzehnte immer wieder beschäftigt, des Unvermögens schmerzlich bewusst, ihn auch nur im Geringsten verwirklichen zu können, aber immer danach strebend, es zu erreichen...

Ein Weg dazu - gangbar für mich und für viele – versuchen im Hier und Jetzt zu leben, sich öffnen für den Anderen - bewusst aber des Fragmentarischen, Vorläufigen eigenen Tuns. Dem Anderen - sei es der mir gerade begegnende Mensch oder auch das überraschend Bewusstwerdens des „ganz Anderen" - das mir begegnet in der Stille – der ich wiederholt versuche Raum zu geben in meinem Leben.

### Dankbare Stille

Die Stille, die mich bereit macht dankbar zu werden für das, was mir im Leben geschenkt ist. Nicht wenige Menschen überlassen sich einer Unzufriedenheit, die ihre tiefste Wurzel in einer unerfüllten, möglicherweise auch unerfüllbaren Hoffnung haben – Hoffnung nach einem Mehr an Anerkennung, Mehr an Geld, Mehr .... an was auch immer – jene kleinen Hoffnungen, die letztlich ihr Ende im Grab finden.

### Eine Hoffnung die nicht im Grab endet

Ich suche jedenfalls mich nicht an kleine Hoffnungen zu halten, so wichtig sie auch im Alltagsleben sein mögen. Von den kleinen Hoffnungen kann ich mich lösen, weil ich mich an die große Hoffnung halte, die mir in Jesus Christus eröffnet ist – dass nämlich die „Vernichtung" nicht das letzte Wort hat, sondern das Leben. Dass nicht der Tod alles Menschliche im Nichts vereinheitlicht, sondern ein jeder Mensch von Gott her zu SEINER Vollendung geführt wird. Und diese letzte große Hoffnung verendet schlicht nicht im Grab – weil sie gerade über dieses hinausweist.

Diese große Hoffnung ermöglicht mir Gelassenheit gegenüber jenen Dingen, die mich auch selber an meine menschlichen Grenzen führen, sei es nun Krankheit, seien es eigene Unzulänglichkeit, über die ich immer wieder stolpere – oder was auch immer. Diese gelassene Hoffnung weitet mir aber auch den Blick für das, was mir im Leben geschenkt wurde und wird, lässt mich in so manchem tatsächlich die Spur Gottes in meinem Leben erkennen – und dankbar werden.

### Dankbar für Vieles

So danke ich Gott einmal für die Krankenkasse: Sie ermöglicht mir tatsächlich mein Leben – wer schon mal ein paar Tage auf der Intensivstation verbracht hatte (wie ich vor 15 Jahren), wer schon Jahre lang Medikamente für eine chronische Erkrankung bezieht, wer immer wieder die Möglichkeit eröffnet bekommt, an Neuem in diesem Bereich teilzuhaben – der lernt, dankbar zu sein.

Ich danke Gott, dass er mir genau das zumutet, was ich fähig bin zu tragen in meiner Berufung, dass er mir meine Mitverantwortlichen im pastoralen Dienst gegeben hat; Vorgesetzte, die bereit sind, in den Dialog zu treten mit uns und offen zu sein für so manche begründete Ersuchen ...

Ich danke für die so vielen Menschen in den Pfarrgemeinden unseres Pfarrverbandes, die bereit sind, selbst aufzubrechen zu neuen Horizonten christlich-gemeindlichen Lebens, die bereit sind, für die und an der Frohe Botschaft und Gemeinde selbst Dienste zu tun, in allen mannigfaltigen Formen (Ministrantendienst, Mesnerdienst, PGR und PKR, Wortgottesdienstleitung, Kommunionspendung, Kirchenmusik, Raumpflege, Blumenschmuck, u.v.m.).

Ich danke Gott auch dafür, dass es mir geschenkt ist, über den Pfarrverband hinaus in diversen Räten (Priesterrat der Diözese, Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Priesterräte, Österreichische Pastoralkommission) mitarbeiten zu dürfen, und so über die Grenzen unseres Pfarrverbandes hinaus, mitgestalten zu können. Dankbar bin ich auch für die vielen Menschen aus unserem Land und darüber hinaus, die ich kennenlernen darf.

### Gottes Wirken

Ich ersuche darum, die letzten Absätze nicht misszuverstehen – ich betrachte sie eher als Anregung an die Leserinnen und Leser, selbst mal zur Ruhe zu kommen, still zu werden, so manches Klein-Klein mal außen vor zu lassen und bewusst in seinem eigenen Leben nachzugehen, wo möglicherweise das Wirken Gottes sich eingeschrieben hat, aber dies im Trubel des Alltags übersehen worden ist – ich bin mir sicher, dass sie da so manches entdecken können ...

### Der Fromme der Zukunft wird ein Mystikker sein

"Der Fromme der Zukunft wird ein 'Mystiker' sein, einer, der etwas 'erfahren' hat, oder er wird nicht mehr sein." – so das Zitat Rahners vom Anfang.

Mystiker zu sein bedeutet nicht, abgehoben gescheite Dinge von sich zu geben, bedeutet nicht abseits der Welt zu sein, sondern der richtige Mystiker macht sich auf den Weg, in seinem Leben die Spuren Gottes zu entdecken. Und so sind gerade Mystiker Menschen die „eini ins Leben" gegangen sind.

*Moderator Gerhard Gruber*

# Ein gutes Leben für alle ...
## solidarisch > neidisch

Eini ins Leben! In Welches Leben? – werden sich viele bei diesem Thema selber fragen. Das Leben spielt so viele Fassetten. Während der eine in einem wohl behüteten Haus aufwächst, wird ein anderer in eine triste Wirklichkeit hineingeboren, wo es am Lebensnotwendigen fehlt, wo es keine Sicherheit oder Geborgenheit gibt. Es beginnt mit der Geburt – wo bin ich hineingeboren, in welche Familie, in welches Land, in welche Geschichte, zu welcher Zeit u. vieles mehr. Vieles in meinem Leben konnte ich mir nicht selber aussuchen, weder das Geburtsjahr, noch den Geburtsort, die Familie oder das Geschlecht.
Ich hatte Glück, ich wurde schon in der 2. Republik Österreich geboren, eine schlimme Zeit lag vor meinem Leben. Auch wenn die Kinder- und Jugendjahre noch relativ karg und einfach waren, wurde es immer besser. Die Wirtschaft und damit einhergehend der Wohlstand wuchs stetig. Ebenso der technische Fortschritt, der uns alle in eine digitale Welt katapultiert hat und wohin diese sich noch entwickeln wird, wissen wir alle nicht.

### ICH > WIR

In den 1980er Jahren erscheint das Lied von STS „Kalt und Kälter"! Es besingt eine Entwicklung die sich bis heute noch viel stärker ausgeprägt hat. Die Gesellschaft und ihr menschlicher Umgang miteinander, wird brutaler und kälter. Das ICH wächst und das WIR schrumpft. Die sozialen Spannungen steigen auch in unserm Land, das sich zu den reichsten Ländern dieser Welt hochentwickelt hat. Ist die Angst Grund dafür, diesen Level zu verlieren? Bei manchen Mitmenschen wahrscheinlich! Andere wiederum wurden schon vom fahrenden Zug der Wachstumswohlstandsgesellschaft abgehängt. Einige davon bringen ihren Unmut am Stammtisch zum Ausdruck und reiben sich an jenen Mitmenschen ab, die hilfesuchend in unser Land gekommen sind. Andere wiederum verschwinden aus der öffentlichen Wahrnehmung. Weil sie sich das Mitmachen nicht leisten können, ziehen sie sich, oft auch aus Scham, immer mehr in die eigenen Wände zurück.

### LEISTUNGSTRÄGER > < SOZIALMISSBRAUCH

Verstärkt wird diese Stimmung in unserer Gesellschaft dadurch, dass sogenannte „Leistungsträger" einerseits und „Sozialmissbrauch" andererseits ständig artikuliert werden. Welche Leistung erbringen Mütter, wenn sie Kinder großziehen und den Haushalt schaffen, oder kranke Mitmenschen die nicht mehr voll leistungsfähig sind – sind sie dann nicht mehr gebrauchte Mitglieder der Gesellschaft? Wertlos?
Welche Leistungen stehen hinter den Millionenerben oder hinter den Spekulanten und Gehältern von Konzernmanagern? Arbeiten diese so viel, um endlose Summen zu rechtfertigen? Ist deren Verantwortung so viel höher als die eines Arztes im OP oder des Chauffeurs im Autobus oder des Schalungstechnikers am Hochbau?
Ich habe den Eindruck, je schneller die Entwicklung nach oben geht, um so weiter öffnet sich die soziale Schere. Die Kluft zwischen den Wohlhabenden und denen die auf staatliche Fürsorge angewiesen ist, wird größer. Und die Schwächeren gegeneinander auszuspielen und aufzuheizen ist ein böses Spiel, das irgendwann für alle gefährlich werden kann und wird.
Wie groß ist tatsächlich der Gestaltungsspielraum für jedes Mitglied unserer Gesellschaft? Liegt es wirklich allein daran, wie tüchtig und leistungswillig der Einzelne ist?
War und ist es wirklich der Fleiß allein, der unser Land nach dem 2. Weltkrieg so weit nach oben gebracht hat?

### 2. REPUBLIK

Ich denke, es war das Zusammenwirken aller in der Gesellschaft und der Wille unser Land wieder aufzubauen. Dabei hatten wir alle auch Glück. Glück einen Staatsvertrag mit Neutralität zu erhalten, internationale Aufbauhilfe, die unser Land erhalten hat – (Marshallplan, v. amerik. Kongress 1948 f. den Wiederaufbau Europas beschlossen)
Für die meisten Konsumgüter, die wir genießen dürfen, arbeiten in fernen Ländern Menschen oft zu sehr unwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen. Jeder Mensch, egal wo und wann er geboren wurde und wird, wünscht sich ein gutes Leben.
Die Sehnsucht nach Glück und Geborgenheit, nach Freude und Ausgelassenheit, nach Unbeschwertheit und Sicherheit ist uns allen gleich. Was ein gutes Leben für den Einzelnen bedeutet ist sehr individuell verschieden - aber es soll der Grundsehnsucht, auch der Grundbestimmung unseres menschlichen Seins entsprechen.

### ERFÜLLTES LEBEN FÜR ALLE

Im Johannesevangelium (Kap. 10, 10) sagt Jesus:

***„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben."***

Jesus weiß sich zu allen Menschen dieser Erde gesandt. Alle sollen in Fülle leben dürfen. Nicht eine Quantität an materiellem Reichtum ist hier gemeint, sondern die Intensität die zu einem erfüllten Leben führen kann. Sich spüren – und dabei wohlfühlen können, ist Ausdruck erfüllten Lebens. **STS** besingt genau diesen Wunsch, der leider so oft an der Lebensrealität für viele Menschen scheitert.
Spürbare Liebe ist es, was Jesus den Menschen schenkte. Ausgegrenzten, Kranken, Besessenen, Armen hat er Ansehen und Würde gegeben. Weitsicht, Umsicht und Offenherzigkeit, auch Freigebigkeit und Herzlichkeit verändern die Wirklichkeiten so, dass der einzelne Mensch sich wieder wohlfühlen und geborgen wissen darf.

Auch wenn du nur das veränderst was dir möglich ist, sei es noch so unbedeutend und klein, verändert es die Welt. In jedem neu geborenen Kind schenkt Gott dieser Welt erneut diese Hoffnung – hinein ins Leben, in ein geglücktes und erfülltes Leben.

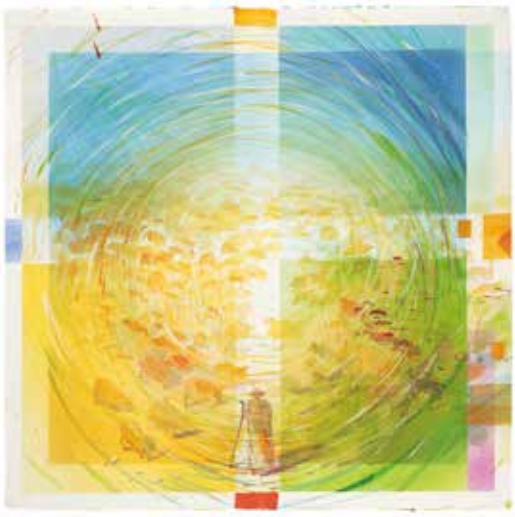
*Diakon Karl Mayerhofer-Sebera*

*Bilder oben: pixelio.de*

**„Und i wer' kalt und immer kälter**
**I wer' abgebrüht und älter**
**Aber des i will i ned,**
**und das muss i jetzt klär'n**
**I möcht lachen, tanzen,**
**singen und rear'n**
**Angst und Schmerzen soll'n**
**mi wieder würg'n**
**Und die Liebe möcht i bis**
**in die Zehenspitzen spür'n"**

*STS*

# Licht am Ende des Tunnels
## Dynamik des Lebens ...



**Licht am Ende des Tunnels**
**Ein Ding ins Wasser geworfen – es zieht Kreise**
**Es sind nicht alles warme Farben,**
**doch strahlen sie Geborgenheit aus**
**Kreuz**
**Farbflecken,**
**die im Zusammenhang als Schafe erscheinen**
**Mensch – Hirt – Rückenansicht:**
**wohin richtet sich sein Blick?**
**Dynamik**

Wenn ich mich noch länger auf das Titelbild konzentriert hätte und noch viel mehr darüber nachgedacht hätte, vielleicht wäre mir noch viel mehr auf- und eingefallen.
Auch wenn ich das Titelthema anfangs ausgeblendet habe, so passen doch wieder alle Themen, die ich für mich gefunden habe, dazu.

**... eini ins Leben ...**

Licht sehen: ich musste dunkle, schwere Zeiten durchleben, durchkämpfen. Noch ist nicht alles geschafft, oder die Vergangenheit wirft immer wieder mal ihre Schatten auf mein heute – doch ich lasse mich von einem strahlenden Licht leiten und gehe ... eini ins Leben ..., in mein neues, neu gestaltetes Leben. Mit Hoffnung und Zuversicht, mit Freude und Kraft.
Kreise ziehen: eine Idee verwirklichen und damit auch anderen Freude bereiten. Damit kommt die Freude wieder zu mir zurück. Ein ganz kleines Projekt nur für mich verwirklichen; es zieht Kreise in meinem Leben, denn es stärkt mich und bringt mir selber Freude. Und schon strahle ich andere an.
Es ist nicht immer warm und kuschelig in meiner und in unserer Welt. Ich muss mir bewusst sein, dass es auch sehr kalt und eisig sein kann. Blau kann so was sein. Das Eisblau der Gletscher oder das tiefblaue Wasser der Gebirgsseen entsteht eben nur in Kälte. Kälte tut nur bedingt gut. Meist ist sie unangenehm und mitunter auch gefährlich. Menschliche Gefühlskälte ist jene Kälte, an der ich nichts Gutes finden kann. Eis kann schöne Gebilde hervorbringen (oder gut schmecken) oder Kältetherapien Linderung verschaffen, aber Gefühlskälte? Die irritiert, tut weh, grenzt aus, ignoriert das Leid – aber auch die Hoffnung der Mitmenschen.
Aus einer solchen Gefühlskälte nehmen Menschen das Kreuz auf sich und fliehen ... eini ins Leben ... Nehmen Angst und Schmerzen und Unsicherheit, aber vor allem Hoffnung mit.

### Flucht in ein sicheres Leben

Flucht vor Krieg, Flucht vor Dürre, Flucht vor anderen Naturkatastrophen oder Flucht vor Unterdrückung und Gewalt, Schlägen, Beschimpfungen, Erniedrigung, Ausbeutung und Angst. All das wird auf das Kreuz geladen und mitgenommen ... eini ins Leben ... ohne all das Negative. Das Kreuz als Hoffnungszeichen, denn alles kann ich im neuen Leben loslassen.
Hoffnung, die anfangs unscharf ist. Bilder, die in der Interpretation des Kontextes Sinn ergeben. Das Grün als Symbol der Hoffnung und der Geborgenheit. Das Gelb, Sonnengelb, strahlt die dazugehörige Wärme aus.
Wohin richtet sich mein Blick in meinem Leben?

### Dynamik des Lebens

Welche Dynamik hat es oder gebe ich ihm? Wenn mein Leben Dynamik hat, (altgriechisch dynamis ‚Kraft') In der Physik: die Beschreibung der Bewegung von Körpern), dann kann ich gar nicht starr auf mein Ziel, also einen fixen Punkt hinschauen. Ich muss rechts und links schauen, mal oben und unten. Muss auch mal zurückschauen, zur Kontrolle, ob ich noch in die richtige Richtung gehe. Am Wasser ist dies leicht zu sehen: die Verwirbelungen der Schiffsschraube zeigen eine gerade Linie oder doch einen (oder mehrere) Bögen.
Voll Elan und Freude: ... eini ins Leben ... springen!
Mit Bedacht und Vorsicht wieder ... eini ins Leben ...finden.
Mit Spannung und Erwartung ... eini ins Leben ... nach dem Winter.
Und all das ... eini ins Leben ... kann ich nur, weil die unendliche göttliche Gnade und Liebe mich umgibt. Und mir diese Möglichkeit ... eini ins Leben ... jeden Tag aufs Neue schenkt.

*Eva Spreitzer, PAss. in Ausbildung*

## Der Herr ist mein Hirte

Nach Psalm 23

Da Herr is mei Hirte
Und es wiad ma nix föhn
Er richt ma a schens Platzl
im Grünan,
Er bringt mi durthin
Wo´s gaunz stü ist und ruhig,
Jo er baut mi wieder auf.

Er geht ma am Weg
der Ehrlichkeit
Vuraus, damit i sich wira is.
Und muaß ia eo durch, wo´s
ma dreckig geht und mies
Brauch i mi ned fiachtn,
Weu Du bist bei mia.
Mochst ma Mut und zeigst ma
den richtigen Weg.

Du vasurgst mi imma mit
ollem,
A in Zeiten, wo ma d´Leit
zuwesteign
Mit scheint, du host mi gaunz
besundas ausgsuacht,
Schenkst ma ois um Übafluss.

Du stehst a Lebn laung zu mir
Und losst mi nimma mehr im
Stich
Und daunn kum i ham in dei
Haus und bleib für immer
bei dir.

Amen.

*(Liedtext von der Gruppe „Kreuz & Quer" - Wien)*

"eini ins Leben"
Nach langer Trockenheit
freut sich alles auf Regen
nach schwerer Krankheit
jeder auf das LEBEN
man kann das Licht wieder heller sehen
alles war vernebelt,
was war geschehen?

Neuer Lebensmut erwacht
lange Zeit wie ein Traum nur daran gedacht
Die Frage war:
warum gerade nun diese Hürde?
jeder Mensch hat sein Schicksal,
seine Bürde!

Im Vater unser bitten wir um's tägliche Brot
doch mancher erfährt nur
Schmerzen und Not
Der Herr ist mein Hirte,
ihm allzeit vertrauen
mit offenen Augen
seine Vielfalt schauen.

Allzeit geschehe sein Wille
beschütze uns
besonders in Finsternis und Stille
Dankbar sein für gute Freunde
und Kameraden,
welche immer begleiten
Verschonung von Neidern
und Menschen die gerne streiten!

Den Verleumdern keinen fruchtbaren Boden
um zu säen
für den Wahrhaftigen nur Leute
die ihn verstehen
Jemand zum Reden und mit ihm
Freude zu teilen
treue Mitbegleiter für die Wege die steilen.

Aber auch selber
für den Nächsten Kraftquell' sein
viele sind einsam und nicht gerne allein!
Einander verzeihen, wenn angelogen
Das Leben feiern!
Ohne Sucht und Drogen.

Jedem neuen Tag
Wert und Sinn zu geben
freudig und dankbar:
Einfach "Eini in s Leben"

*Franziska Hammerl , Rappottenstein*

# Firmlinge ins Leben eini begleiten ...
## Wir sind Werkzeuge Gottes

**EINI INS LEBEN ...** begleite ich heuer unsere 13 Firmlinge der Pfarre Martinsberg - eine neue, aber wie ich bereits auch erlebt habe, eine schöne Aufgabe. Schon beim ersten Firmwochenende im Jugendhaus des Stiftes Göttweig haben Birgit (Haberzett) und ich von unserer Mitarbeit in der Pfarre und über unseren Glauben und unser Leben erzählt. Wir haben aber auch die Jugendlichen eingeladen, ihre Talente einzusetzen, denn schließlich sind unsere Firmlinge die Kirche der Zukunft. Um ihnen das bewusst zu machen, erzählte ich folgende Begebenheit:
Im Zweiten Weltkrieg wurde bei einem Bombenangriff auf eine Stadt eine große Christusstatue schwer beschädigt. Als die Einwohner die Statue unter den Trümmern fanden, waren sie traurig, da sie ein beliebtes Symbol für ihren Glauben gewesen war und dafür, dass Gott in ihrem Leben eine Rolle spielte. Fachleute reparierten die Statue weitestgehend, aber die Hände waren so schwer beschädigt, dass man sie nicht mehr restaurieren konnte. Einige schlugen vor, dass ein Bildhauer neue Hände anfertigen solle, andere wollten die Statue so lassen, wie sie war - als stetige Erinnerung an die Schrecken des Krieges. Letzten Endes blieb die Statue ohne Hände. Doch die Menschen dieser Stadt hatten am Sockel der Statue Jesu Christi ein Schild angebracht, auf dem stand: "Ihr seid meine Hände."
Ja, es ist so! Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen. Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen. Für diese Aufgabe, nämlich Firmlinge an seine Seite zu bringen, sind wir alle aufgerufen: Eltern, Paten, Firmbegleiter, ja, eigentlich alle Getauften.
Beim Vorstellungsgottesdienst am 11. Februar haben die Firmlinge den Wunsch geäußert, wir alle mögen sie durch unser Gebet begleiten. Nehmen wir uns die Zeit, beten wir für unsere Firmlinge. Ich glaube, dieses „Firmgeschenk" ist für jeden von uns machbar.
Für unsere weitere Firmbegleitung haben wir eine Bibelstelle aus dem 2. Korintherbrief gewählt:

**„Wir wollen ja nicht Herren sein über euren Glauben, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude."**

*Josef Rehberger*

# ... ich liebe mein Leben ...
## ICH BIN ICH

**Eini ins Leben –**
**willkommen,**
**neugierig,**
**offen,**
**freudig,**
**denkend,**
**voll Elan,**
**suchend,**
**mit-fühlend,**
**mutig,**
**kämpferisch,**
**schwungvoll,**
**dankbar,**
**kraftvoll,**
**vertrauensvoll,**
**erwartungsvoll,**
**aufblühend,**
**eigen-sinnig,**
**lebensfroh,**
**vital,**
**herzlich,**
**hoffnungsvoll,**
**zuversichtlich,**
**kontaktfreudig,**
**solidarisch,**
**ohne Angst,**
**verstanden,**
**bezaubert,**
**berührt,**
**umarmt,**
**geliebt,**
**getragen,**
**geborgen,**
**gehalten**
**in Gottes Hand...**

Diese Begriffe fielen mir spontan zum Leitthema dieser Ausgabe ein. Und dazu der Titel eines Liedes von Robbie Williams, den er als Wunsch für seine Kinder formuliert hat – dass sie später in ihrem Leben sagen können:

*I love my life – I am powerful, I am beautiful, I am free, I love my love, I am wonderful, I am magical, I am me*

Ich liebe mein Leben – ich bin kraftvoll, ich bin schön, ich bin frei – ich liebe mein Leben – ich bin wundervoll, ich bin zauberhaft, ich bin ICH.

Vieles muss zusammenwirken, dass wir unser Leben als gelingend, als schön, als lebenswert, als sinnvoll, als Geschenk sehen können – ausgestattet mit einem guten Rüstzeug vom Elternhaus, der Familie, gilt es, sich immer weiter zu entwickeln, sich auch zu emanzipieren von Meinungen und Traditionen, um den eigenen Weg zu finden – auch mit schmerzhaften Erfahrungen.
Gott dabei als Begleiter zu spüren, sich wohl zu fühlen in dieser Geborgenheit, gestärkt und begeistert – einfach mit Herz und Hirn EINI INS LEBEN!

*Regina Sprinzl*

# Was die Liebe auslöscht
## ... die falschen Propheten ...

**Papst Franziskus** hat in seiner Botschaft vor "falschen Propheten" gewarnt. Sie seien wie "Schlangenbeschwörer", denn sie würden menschliche Gefühle ausnützen, um die Menschen zu Sklaven zu machen. "Was die Liebe auslöscht, ist vor allem die Gier des Geldes, die Wurzel allen Übels; danach kommt die Zurückweisung Gottes." Die Botschaft ist inspiriert von einer Mahnung Jesu aus dem Matthäusevangelium: "Weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten" (Mt 24,12).
Die "Illusion des Geldes" macht den Menschen zum "Sklaven des Profits und niederer Interessen". Wenn die Liebe ausgelöscht sei, komme die Gewalt, die sich "gegen das ungeborene Leben, den kranken alten Menschen, den Gast auf der Durchreise, den Fremden, aber auch den Mitmenschen, der unseren Erwartungen nicht entspricht", richte. Franziskus spricht u. a. von den Versuchungen des "Vergnügens einiger Augenblicke", von "Opfern der Einsamkeit", von "Scharlatanen", die einfache und unmittelbare Lösungen für alle Leiden anbieten, und von "falschen Arzneimitteln."
Die Liebe erkaltet auch in unseren Gemeinschaften: Im Apostolischen Schreiben Evangelii gaudium habe ich versucht, so Franziskus, die deutlichsten Zeichen dieses Mangels an Liebe zu beschreiben. Dies sind die egoistische Trägheit, der sterile Pessimismus, die Versuchung, sich zu isolieren und ständige Bruderkriege zu führen, eine weltliche Mentalität, die dazu verleitet, sich nur um den Schein zu kümmern, und so den missionarischen Eifer eindämmt.
Weiters meint Franziskus: Was ich besitze gehört niemals nur mir. Wie sehr wünschte ich mir, dass das Almosengeben für alle zu einer regelrechten Lebenshaltung würde! Wie sehr wünschte ich mir, dass wir als Christen dem Beispiel der Apostel folgten und die Möglichkeit, mit den anderen unsere Güter zu teilen, als konkretes Zeugnis für die in der Kirche gelebte Gemeinschaft betrachteten.

*Aus der Botschaft von Papst Franziskus*
*zur österlichen Bußzeit*

| Pfarrverband St. Josef im Waldviertel - STATISTIK 2017 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Pfarre** | **Taufe** | **Erstkommunion** | **Firmung** | **Trauung** | **Todesfall** |
| Bad Traunstein | 10 | 14 | 26 | 4 | 13 |
| Bärnkopf | 1 | 3 | 0 | 0 | 2 |
| Gutenbrunn | 2 | 4 | 0 | 0 | 8 |
| Kirchbach | 4 | 6 | 9 | 0 | 6 |
| Martinsberg | 7 | 11 | 0 | 0 | 9 |
| Rappottenstein | 18 | 13 | 16 | 1 | 13 |
| Schönbach | 4 | 0 | 0 | 1 | 7 |
| **gesamt** | **46** | **51** | **51** | **6** | **58** |

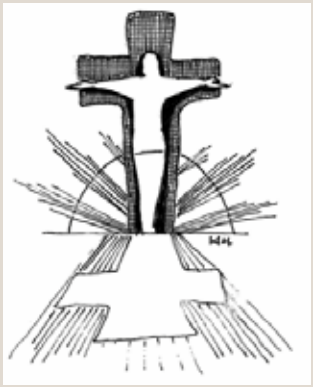
*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen* (Psalm 23)

| Bußfeiern vor Ostern im Pfarrverband | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bad Traunstein** | **Bärnkopf** | **Gutenbrunn** | **Kirchbach** | **Martinsberg** | **Rappottenstein** | **Schönbach** |
| Freitag 23. März um 19:30 Uhr | Mittwoch 21. März um 17:00 Uhr | Mittwoch 21. März um 19:30 Uhr | Mittwoch 7. März um 19:30 Uhr | Freitag 16. März um 19:30 Uhr | Mittwoch 14. März um 19:30 Uhr | Freitag 9. März um 19:30 Uhr |
| **Gelegenheit zur Beichte jeweils im Anschluss an die Bußfeier** | | | | | | |

| Liturgie der Karwoche und Ostern 2018 im Pfarrverband | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Bad Traunstein** | **Bärnkopf** | **Gutenbrunn** | **Kirchbach** | **Martinsberg** | **Rappottenstein** | **Schönbach** |
| **Palmsonntag - 25. März** mit Segnung der Palmzweige | 10:00 Wortgottesfeier | 8:30 Wortgottesfeier | 10:00 Wortgottesfeier | 8:30 Hl. Messe | 8:30 Wortgottesfeier | 10:00 Hl. Messe | 8:30 Wortgottesfeier |
| **Gründonnerstag - 29. März** Feier des letzten Abendmahls | 20:00 Hl. Messe | xxx | 19:00 Hl. Messe | 17:00 Hl. Messe | 17:00 Liturgiefeier | xxx | 20:00 Liturgiefeier |
| **Karfreitag - 30. März** Leiden u. Sterben Jesu Christi | 15:00 Liturgiefeier | 20:00 Liturgiefeier | 19:00 Liturgiefeier | 15:00 Liturgiefeier | 15:00 Liturgiefeier | 20:00 Liturgiefeier | 15:00 Liturgiefeier |
| **Osternacht - 31. März** Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung | 20:00 Auferstehungs-feier - WGF | xxx | xxx | 20:00 Auferstehungs-feier - WGF | 20:00 Auferstehungs-feier - WGF | 20:00 Auferstehungs-feier - Hl. Messe | xxx |
| **Ostermorgen - 1. April** Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung **Ostersonntag - 1. April** | 8:30 Wortgottesfeier | 6:00 Ostermorgen-feier - WGF | 6:00 Ostermorgen-feier - WGF | 10:00 Hl. Messe | 10:00 Wortgottesfeier | 8:30 Hl. Messe | 5:00 Ostermorgen-feier - Hl. Messe |
| **Ostermontag - 2. April** | 8:30 Wortgottesfeier | 10:00 Hl. Messe | 8:30 Hl. Messe | 8:30 Wortgottesfeier | 10:00 Wortgottesfeier | 10:00 Wortgottesfeier | 10:00 Wortgottesfeier |

## OSTERLICHTER

zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, in einigen Pfarren werden **Glaslichter zum Preis von 2,50 €/Stk.** vor dem Gottesdienst angeboten.



Bildnachweis: Diözese St. Pölten

## Krankenkommunion vor Ostern

Vor den Osterfeiertagen besuchen Moderator Gruber und Diakon Mayerhofer-Sebera die kranken und betagten Menschen, denen aus gesundheitlichen Gründen die Mitfeier der Hl. Messe nicht möglich ist, mit der Hl. Eucharistie. Sollte die Krankenkommunion gewünscht werden, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, um einen Termin zu vereinbaren.

**Anmeldung bitte bis spätestens**

**Freitag, 16. März 2018**

**unter Tel. 0720/205310 während der Bürozeiten**

## Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis - März bis August 2018

| | | Martinsberg | Gutenbrunn | Bärnkopf | Bad Traunstein | Schönbach | Rappotten-stein | Kirchbach | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| März | Tauftag | Mod. Gruber 10.03.18 | Mod. Gruber 17.03.18 | Mod. Gruber 03.03.18 | Mod. Gruber 24.03.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 25.03.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 18.03.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 04.03.18 | Tauftag | März |
| April | Tauftag | Diakon Mayerh.-Seb. 08.04.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 22.04.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 22.04.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 29.04.18 | Mod. Gruber 07.04.18 | Mod. Gruber 14.04.18 | Mod. Gruber 21.04.18 | Tauftag | April |
| Mai | Tauftag | Mod. Gruber 12.05.18 | Mod. Gruber 26.05.18 | Mod. Gruber 19.05.18 | Mod. Gruber 05.05.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 13.05.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 27.05.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 06.05.18 | Tauftag | Mai |
| Juni | Tauftag | Diakon Mayerh.-Seb. 24.06.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 10.06.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 10.06.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 03.06.18 | Mod. Gruber 02.06.18 | Mod. Gruber 16.06.18 | Mod. Gruber 09.06.18 | Tauftag | Juni |
| Juli | Tauftag | Mod. Gruber 07.07.18 | Mod. Gruber 21.07.18 | Mod. Gruber 08.07.18 | Mod. Gruber 22.07.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 01.07.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 22.07.18 | Diakon Mayerh.-Seb. 15.07.18 | Tauftag | Juli |
| August | Tauftag | Mod. Gruber 15.08.18 | Mod. Gruber 19.08.18 | Mod. Gruber nach Vereinbarung | Diakon Mayerh.-Seb. 26.08.18 | Mod. Gruber 04.08.18 | Mod. Gruber 18.08.18 | Mod. Gruber 25.08.18 | Tauftag | August |

**Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro**

**erforderliche Dokumente:**

- Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- Tauferlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe **außerhalb** der Wohnpfarre statt findet
- Taufscheine der Eltern bzw. Paten **nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden**
- Heiratsurkunde

**weitere notwendige Daten**

- Eltern: Beruf und Wohnort
- Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

**wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!**

alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten können Sie per Mail an **office@wvkirche.at** senden

## Bürozeiten im Pfarrverband - Übersicht

| | Martinsberg | Gutenbrunn | Bärnkopf | Traunstein | Schönbach | Rappottenstein | Kirchbach | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MO | 8:00-10:00 Diakon Mayerh.S. | 10:00-11:30 Pfarrsekr. Schroll | 8:00-9:30 Pfarrsekr. Schroll | | 8:00-11:00 Pfarrsekr. Mach | 17:00-18:30 Diakon Mayerh.S. | | MO |
| DI | | | | 13:30-15:00 Pfarrsekr. Mach | | 17:00-18:30 Moderator Gruber | | DI |
| MI | 8:00-11:00 Pfarrsekr. Schroll | | | 8:00-10:00 PAss Latzenhofer | | | | MI |
| DO | ab März 2018 17:00-18:00 Moderator Gruber | 8:00-10:00 PAss Latzenhofer | 7:30-9:30 Diakon Mayerh.S. | 10:00-11:30 Moderator Gruber | 8:00-9:30 Moderator Gruber | 10:00-11:30 Pfarrsekr. Mach | 8:00-9:30 Pfarrsekr. Mach | DO |
| FR | | ab Jänner 2018 9:00-10:00 Moderator Gruber | | 13:30-15:00 PAss Latzenhofer | | | 8:15-9:30 Diakon Mayerh.S. | FR |

**Hinweis! In den Ferien gelten andere Bürozeiten bzw. sind die Pfarrbüros teilweise geschlossen**

## Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein

**jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr**
in der Pfarrkirche Bad Traunstein Messintentionen aus allen sieben Pfarren werden gerne angenommen (in allen Pfarrbüros möglich)
**jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr**
in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Bad Traunstein
Zu den Messfeiern sind Sie alle aus dem gesamten Pfarrverband recht herzlich eingeladen.

## Ehejubiläumsmesse in Gutenbrunn

In diesem Jahr wird der Gottesdienst in der Pfarre Gutenbrunn **gefeiert am Samstag, 5. Mai 2018 um 10:00 Uhr**
in der Pfarrkirche Gutenbrunn.
Alle Paare aus dem gesamten Pfarrverband, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, sind dazu recht herzlich eingeladen.

## RATSCHER UNTERWEGS

Die Ratscher sind von Gründonnerstag Abend bis Karsamstag unterwegs um mit ihren Ratschen das Gebetsläuten anzuzeigen, sie ziehen von Haus zu Haus um die Gläubigen mit ihren Sprüchen auf die Gebetszeiten und Gottesdienste hinzuweisen.
Als Abschluss wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine kleine Spende für ihren fleißigen Dienst.

## Seniorenmesse in Schönbach

am **Dienstag, 6. März 2018 um 14:00 Uhr**
in der Pfarrkirche Schönbach
Messe für die im vergangenen Jahr verstorben Mitglieder der NÖ Senioren aus unseren Pfarrgemeinden. Dazu sind alle Senioren aus dem Pfarrverband St. Josef eingeladen zum Mitfeiern.

## Religion für die Sinne

### Den Osterfestkreis erleben, begreifen und neu entdecken

Interessierte Familien gehen miteinander durch den Osterfestkreis und treffen sich in der Fastenzeit sowie zu Ostern und Pfingsten.

**Fastenzeit:** Leben Jesu am 7. März 2018

**Ostern:** 4. April 2018

**Pfingsten:** 9. Mai 2018

jeweils von 14:30 bis 17:00 h
im Bildungshaus St. Georg in Bad Traunstein

**Kosten pro Nachmittag:**
€ 5,00 für ein Kind und seine (Groß) Eltern
€ 9,00 für Geschwister
Anmeldung erbeten, bitte Hausschuhe mitnehmen!

## Bad Schallerbach

### Spaß und Freude für unsere Minis!

Am Bild: Josef und Stefan Hobl; Theresa Hahn, Katharina Pichler

Gut einhundert Ministranten und Sternsinger sowie ihre Begleiter machten sich auch im Jänner 2018 wieder auf den Weg nach Bad Schallerbach.
Mod. Gerhard Gruber und „seine" Ministranten des Pfarrverbandes St. Josef genossen diesen Tag als Dankeschön für den Dienst als Ministrant/Ministrantin bzw. als Sternsinger/in.
Die Mitgewesenen schwärmen immer noch von diesem Tag und freuen sich auf die nächsten Aufgaben als Minis (und natürlich den nächsten Tag in Bad Schallerbach – 2019)

## Ministrantenfest in Bärnkopf

### Beendigung des Läutedienstes der Ministranten

**Di. 22. Mai 2018; 14 Uhr (Pfingstdienstag)**

Es sind alle Ministranten des Pfarrverbandes eingeladen und können an diesem Nachmittag ein letztes Mal das händische Läuten ausprobieren.

Das Läuten der Glocken um alle Menschen zum Gebet und zum Gottesdienst zusammenzurufen, war schon immer Dienst der Ministranten. Viele ältere und alte Männer erinnern sich an den Dienst des Läutens sowie die Mühen und Plagen damit, die großen Glocken zum Schwingen und damit zum Klingen zu bringen.
Durch die Einbringung von Strom wurde dieser Dienst nach und nach eingestellt.
Das Ratschen in der Karwoche ist ein übrig gebliebener, wichtiger Teil dieses Dienstes.
Nun ist auch aufgrund von notwendigen Renovierungsarbeiten ein Ende des Läute-Dienstes in Bärnkopf gekommen.
Mit diesem Fest wird der Ministrantendienst des Läutens offiziell beendet und es können nochmals alle interessierten Ministranten des Pfarrverbandes diese Tätigkeit ausprobieren! Daneben wird auch noch anderes an Spiel und Spaß geboten, sodass es ein spannender Nachmittag wird. -
Auch für Verpflegung wird gesorgt!

# „Kreuzweg auf neuen Wegen“

## Jugendkreuzweg 2018 – Samstag, 17. März um 14:00 Uhr – Pfarrkirche Gutenbrunn

In der Fastenzeit werden die unterschiedlichsten Kreuzwege gebetet, gegangen. Gemeinsam mit den Firmlingen machen wir uns auf, den Kreuzweg Jesu nachzugehen, nachzuspüren – mit dem Blick von Ostern rückwärts. Denn in der Emmauserzählung erklärt Jesus den Jüngern die ***„ganze Schrift“*** - Jesus rollt sein Leben, Leiden, Sterben und Auferstehung noch einmal auf.

Zu diesem **„besonderen Kreuzweg“** sind aber nicht nur die Firmlinge eingeladen, sondern alle, die sich auf den Weg machen möchten. Versuchen wir im gemeinsamen beten, betrachten, singen und gehen einen Schritt „eini ins Leben“ zu setzen.

JUPA JUGENDPASTORAL Dekanat Zwettl

# Taizé-Reise Sommer 2018

Liebe Jugendliche des Pfarrverbands!
Ich darf euch ganz herzlich zu einer Reise im kommenden Sommer (4. - 13. August) nach Taizé einladen. Taizé ist ein Ort in Frankreich in dem im Laufe eines Jahres rund 100.000 Jugendliche aus der ganzen Welt zusammen kommen. Um Gemeinschaft hautnah zu erleben, Grenzen zu überwinden, neue Bekanntschaften und Freunde aus der ganzen Welt zu finden und auch gemeinsam zu beten und singen.
Wenn du etwas neugierig geworden bist, kannst du gerne zu einem der Info-Abende kommen oder dich jetzt schon etwas unter „https://www.taize.fr/de_rubrique2154.html“ informieren.

**Infoabende (jeweils um 19:00):**

| | |
|---|---|
| St. Pölten (Klostergasse 15) | 26.Mai |
| **Groß Gerungs (Pfarrheim)** | **02.Juni** |
| Seitenstetten (Schacherhof) | 16.Juni |

# Ehejubilare 40, 50, 60, ...
## Jubiläumsgottesdienst

Liebe ist nicht der natürliche Zustand
unseres Lebens
sondern Egoismus und Gleichgültigkeit
liegen uns viel näher
Liebe entsteht nicht durch Zeremonien
nicht durch Wunschvorstellungen
und Liebe kann nicht durch Entscheidungen
herbei gezwungen werden
Liebe ist nie Besitz
und kann nicht auf Vorrat angelegt werden
und die Liebe von gestern
nützt mit heute nichts
Liebe ist der Zustand
Gott in uns zu haben
Liebe muss ständig erneuert werden
Liebe kommt als Geschenk zu uns
Liebe wächst
aus dem Erleben mit Gott
Liebe wächst
wenn wir uns selbst annehmen
Liebe wächst
wenn wir einander annehmen

*Ulrich Schaffer*

**Herzliche Einladung an alle „Jubelpaare“,
mit ihrer Familie,
den Ehejubiläumsgottesdienst am Samstag,
5. Mai um 10:00 Uhr
in der Pfarrkirche Gutenbrunn mitzufeiern.**

# Wortgottesfeier - Leiter/Leiterinnen
## Danke für Euren Dienst an der Verkündigung der Frohen Botschaft Gottes

**„Lebendiges Wort,
Licht, wo es dunkel ist,
für uns Mensch geworden -
Lebendiges Wort,
Weg, wo wir ziellos sind.
Miteinander gehen. -
Lebendiges Wort,
Halt, wo wir mutlos sind,
unsere Not getragen
Gott ist mit uns – ist mit seiner Liebe
mitten unter uns.“**

Dieser Liedtext von Kathi Stimmer-Salzeder greift sehr gut die Bedeutung des „Wort Gottes“ auf. Es gibt Licht, es zeigt mir einen Weg, es gibt mir Halt. Es fordert auch auf, dem Wort Gottes in meinem Leben Platz zu schaffen, es in meinem Alltag wirken zu lassen und es lädt ein, dass ich mich immer wieder neu daran orientiere und damit auseinandersetze.

In Jesus von Nazaret ist Gottes Wort Fleisch geworden (Vgl. Joh 1,14). Ihn feiern wir, wenn wir sein Wort hören. Feier des Wortes Gottes heißt: Dieses Wort steht im Mittelpunkt, alles dreht sich um dieses Wort. Dieses Wort bringt Freude, es tröstet und befreit. Das Zusammenspiel von Wort, Gebet und Gesang lässt immer neu eine Gemeinschaft erleben.

An dieser Stelle möchten wir vom Seelsorgeteam an alle ehrenamtlichen Wortgottesfeierleiter und -leiterinnen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Danke für eure Zeit die ihr zur Verfügung stellt. Danke für eure Vorbereitungen und Feiern im Pfarrverband. Ihr seid mit eurem Dienst ein wichtiges Puzzlestück im Puzzle Pfarrverband.

***Aber wir erkennen auch, dass unser Puzzle noch lange nicht fertiggestellt ist - und hier möchten wir ermutigen, sich selber die Frage zu stellen – wie und wo kann ich mich in dieses Puzzle integrieren und engagieren. Eine Möglichkeit wäre eine Ausbildung zum/zur Wortgottesfeierleiter/in zu machen. Im Herbst startet dazu wieder eine Ausbildungsreihe in St. Pölten und genauere Information gibt es im Pfarrbüro!***

*„Vater ich will dich preisen, denn dein Wort ist wunderbar ... Jeden Morgen staun ich neu, was dein Wort enthält ... Ja in Zeit und Ewigkeit, hat dein Wort Bestand ... denn dein Wort ist wunderbar und vollkommen ...“ (GL 919)*

**Wir laden euch WortgottesfeierleiterInnen zu einem Austauschtreffen herzlich eine!
Zeit zum Reflektieren, zum Stärken, Neues Kennenlernen, zum Ausprobieren
am Donnerstag, 5. April
um 19:30 Uhr
im Pfarrsaal Schönbach**

*Seelsorgeteam*

# Kirchen.Chöre.Fest 2018

Zu einem besonderen musikalischen Ereignis laden die SängerInnen der Kirchenchöre unserer Diözese St. Pölten ein:
**Am Samstag, 16. Juni 2018** findet in der Pfarrkirche von Bad Traunstein das diözesane Kirchen.Chöre.Fest 2018 statt. Dazu sind alle KirchenmusikerInnen und musikalisch Interessierte aus unserer Diözese eingeladen.
Der musikalische Nachmittag wird um 14 Uhr beginnen. Die Chöre haben hier in kleinen „Konzerten" die Möglichkeit ihr Repertoire und ihr Können vor einer großen Zuhörerschar zu präsentieren.
Um 17.30 Uhr findet schließlich zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst statt, den alle Chöre miteinander gestalten werden. Dazu sind auch Sie ganz herzlich zur Mitfeier eingeladen.
Schon einen Monat vorher, am **14. Mai 2018 um 19.30 Uhr** lädt Regionalkantor Mag. Christoph Maaß alle kirchenmusikalisch Interessierten aus der Region zu einem **Orgelworkshop** mit dem Titel „Leicht, kurz und trotzdem schön" in die Pfarrkirche Bad Traunstein ein. Jeder, der Freude und Interesse an Orgelmusik hat ist herzlich willkommen!

*Zur Ehre Gottes und*
*zur Freude der Menschen*

*Ein Konzertgebet oder doch ein Gebetskonzert?*

*Ave Maria*

*Diverse Komponisten*

*Sonntag, 27. Mai 2018, 16 Uhr*
*Pfarrkirche Schönbach*

*Mit diesem Konzert möchte ich mich für die Begleitung während meiner Ausbildung hier im Pfarrverband bedanken. Sie/Ihr waren/wart mir verständnisvolle Lehrer mit guten Hinweisen und Tips, für die ich dankbar bin.*
*Noch ist für die Zukunft nichts entschieden, aber die Ausbildung endet mit der Dekretübergabe im Juni.*

*Eva Spreitzer, Sopran*
*Wolfgang Eder, Klavier*

# Tourist im eigenen Pfarrverband - Endbericht

Kenne ich mich in meiner Pfarre aus? - **Ja**
Kenne ich die Geschichte meiner Pfarre oder Pfarrkirche? - **Ja**
Kann ich alle Pfarren aufzählen, die zu meinem Pfarrverband gehören? - **Ja**
Habe ich schon alle 7 Pfarrkirchen des Pfarrverbandes besucht? - **Ja**

Der Tourist kann alle Fragen eindeutig mit ja beantworten. Mit Ende November sind alle Pfarren besucht worden: Spannende Geschichten und Anekdoten aus den Pfarren wurden erzählt, der Klang der unterschiedlichsten Orgeln in den Pfarrkirchen präsentiert. Der Tourist entdeckte neue Blickwinkel und Perspektiven in den Kirchen, sodass weitere Ideen für einzelne Kirchen oder Pfarren entwickelt wurden.
So bedanke ich mich bei allen, die als Touristen an diesem Projekt teilgenommen haben, bei allen, die ihren Wissensschatz geteilt haben und bei den Organisten, die in lebendiger Art und Weise ihre Leidenschaft und ihr Können präsentiert haben.
Ebenso ein Danke an all jene, die für die Stärkung am Ende gesorgt haben.

Die historischen Zusammenfassungen und eine Beschreibung des Kirchenpatrons der jeweiligen Pfarrkirche sind auf der Homepage des Pfarrverbandes nachzulesen.

**DANKE, dass ich so viel über die Geschichte lernen durfte!**
*EVA Spreitzer*

Caritas &Du
PfarrCaritas

**„eini ins Leben“ – (mein) Leben spüren**
**„Leben“ in den Alltag eines anderen bringen,**
**indem ich Menschen besuche**
**„Menschenleben“ kennenlernen in Pakistan**
**„Miteinander leben“ -**
**alt, behindert, psychisch krank**
**„eini ins Leben“ – in unsere Pfarrgemeinden,**
**von Haus zu Haus bei der Caritashaussammlung**

## Hilfe für Menschen in Not in unserer Pfarre und in Niederösterreich

Auch 2018 sind im Juni und Juli wieder die Caritas HaussammlerInnen in den Pfarren der Diözese unterwegs, um Spenden für Menschen in Not in Niederösterreich zu sammeln.
Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen in Notlagen in unserer Pfarre und in der Diözese St. Pölten. Diese Hilfe ist ein Zeichen der Nächstenliebe und lässt das, was Caritas bedeutet, wahr werden.

**Wir > Ich**

**HS-Sammlung – HS Start im Schloss Pöggstall**
**am 17. Mai, 18.30 Uhr**
**Herzliche Einladung an alle Haussammler!**

## Begleitheft für den Besuchsdienst

Viele Pfarrgemeinden leisten mit ihren Besuchsdiensten einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung und zum Erhalt sozialer Kontakte für alte und kranke Menschen.
Mehr als tausend Menschen sind in den regelmäßigen Besuchsdiensten engagiert. Für sie soll das neue Begleitheft eine Stärkung für ihre vielen Begegnungen sein.

**Zur Präsentation des Begleitheftes laden wir am 9. April 2018 im Pfarrheim Stift Zwettl um 19.00 Uhr herzlich ein.**

## Osthilfe - Kleidersammlung

Im Pfarrheim Zwettl läuft die Osthilfe-Sammlung am Mo. 9. und Di. 10. April von 8.00 – 18.00 Uhr
Erbeten werden Bekleidung, Schuhe, Geschirr, Lebensmittel und Geldspenden für den Transport!
Ehrenamtliche Helfer sind immer willkommen!

## Pakistan - ein kompliziertes Land

Nahe am globalen Krisenherd Afghanistan und an der Schnittstelle der arabischen mit der indischen Welt gelegen, zehnmal größer als Österreich, mit über 200 Millionen Einwohnern und 60 Sprachen... Ein Land, das trotz aller Probleme den Übergang von einer Militärdiktatur in eine Demokratie geschafft hat, das wirtschaftlich stabil und geopolitisch von größter Bedeutung ist.
Lukas Steinwendtner, Leiter der Auslandshilfe der Caritas St Pölten erzählt aus der Projektarbeit zum Thema Ernährungssicherheit und Bildung.

**Mi. 18. April 2018 um 19.00 Uhr**
**im Bildungshaus St. Georg in Bad Traunstein.**

## Pflanzenmarkt

Der Bad Traunsteiner Pflanzenmarkt – veranstaltet von Pfarrcaritas und Kräutertanten – wird heuer den Reinerlös an ein Landwirtschaftsprojekt in Pakistan geben.

**Bad Traunsteiner Pflanzenmarkt:**
**Sa. 12. Mai von 8 – 12 im Autohaus Pichler.**

Infos und Anmeldung bei:
Hermine Pichler 0680/213 62 76 oder
Theresia Haider 0676/838 44 317

## Wohnen in der Caritas

Information über die Wohnformen in Caritaseinrichtungen

## Mut zur Gedächtnislücke

Gedächtnistraining und Lesung

## "Miteinander" - Frühstück

Begegnung und Information

# Gedenken an die Verstorbenen des Jahres 2017 im Pfarrverband

Auch in diesem Jahr haben die Caritasverantwortlichen aus dem Pfarrverband St. Josef (Hermine Pichler/Bad Traunstein, Karoline Grafeneder/Bärnkopf, Waltraud Leitner/Gutenbrunn, Birgit Schützinger, Hedwig Müllauer/Kirchbach, Josef Rehberger und Johann Hobl/Martinsberg, Ingrid Leithner/Rappottenstein, Eva Grün/Schönbach, sowie Theresia Haider und Sabine Latzenhofer zur Gedenkfeier in die Pfarre Martinsberg eingeladen.
Mit dem Ritus des „Kerzen entzünden" wurde noch einmal an jeden und jede Verstorbene/n gedacht und namentlich erwähnt. Ein Herzliches Dankeschön auch an den Kirchenchor Martinsberg und Organistin Riki Pichler die die Feier musikalisch mitgestaltet haben.

**Einige Aussagen von Mitfeiernden:**

***„Es tut sehr gut zu spüren, dass man in der Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen nicht alleine ist".***

***„Ein sehr schönes Ritual ist das Entzünden der Kerzen und die Möglichkeit, den Verstorbenen durch das Überreichen der Rosen noch einen Gruß auf die Reise mitzugeben".***

***„Für mich besonders wichtig, durch die Verbundenheit des Lichtes mit der Osterkerze auch an jene Verstorbene zu denken, die nicht aus dem Pfarrverband stammen".***

***„Bitte diese Veranstaltung mit dem gesamten Inhalt so beibehalten!"***

***„Schön, dass sich auch die Firmlinge mit dem Verzieren der Kerzen einbringen konnten".***

# Farben in der Liturgie
## Farbsymbolik

Liturgische Farben der römisch-katholischen Kirche dienen dazu, den Charakter der verschiedenen Zeiten und Feste zu verdeutlichen. Das Kirchenjahr soll dabei symbolisch versinnbildlicht werden. Die Verwendung der Farben betrifft die im Gottesdienst gebräuchlichen Paramenten (liturgische Bekleidung und für Altar, Kanzel und liturgisches Geräte verwendetes Tuch).
Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 bis 1965) werden folgenden liturgischen Farben verwendet:

**WEISS:** Farbe der Unschuld und der Reinheit, des ungebrochenen Lichtes, der absoluten Wahrheit. So verbinden sich mit dem Stichwort „weiß“ Vorstellungen der vollkommenen Reinheit, der siegreichen endgültigen Verklärung, der ewigen Herrlichkeit; von da her ist das besondere Vorrecht des Papstes verständlich, einen weißseidenen Talar zu tragen.

**Fest – Reinheit – Vollkommenheit – Unschuld – Glanz – Licht - Herrlichkeit – Freude – Klarheit – Festlichkeit – Auferstehung - Licht – Friede - Freude**

wird zu den Hochfesten wie Weihnachten und Ostern mit den nachfolgenden Festzeiten, an Erscheinung des Herrn, am Gründonnerstag, an Fronleichnam, Allerheiligen und Christkönig sowie zu anderen Herrenfesten, Marienfesten und zu Festen der Heiligen, die nicht das Martyrium erlitten, getragen, außerdem zum Fest der Erzengel. Sie ist je nach Zeit oder Tag im Kirchenjahr auch die liturgische Farbe für Weihen und die Ordensprofess.

**ROT:** Farbe des Feuers und des Blutes; als Farbe des Lebens besonders geschätzt. (Opferblut Christi und der Blutzeugen – Märtyrer - die ihr Blut für Christus vergossen) Als Farbe der Liebe wie der Eroberung, des Machtbesitzes; und darum Zeichen der feurigen Liebesgewalt des Hl. Geistes. So wurde das Rot zum Sinnbild höchster Macht.

**Leben – Liebe – Freude – Blut - Feuer - Gefahr / Warnung – Aggressivität – Wärme – Märtyrertums - heiligen Geistes – Kreuzes – Apostel**

wird zu Pfingsten, am Palmsonntag, Karfreitag, Kreuzerhöhung, an den Festen der Märtyrer und zur Firmung getragen.

**GRÜN:** Eine mittlere und vermittelnde Farbe, beruhigend, erfrischend, menschlich, Farbe der Beschaulichkeit, der Auferstehungserwartung. Für den Christen ist grün die Farbe der Kardinalstugend Hoffnung.

**Hoffnung – Leben – Natur – Schöpfung – Beruhigung**
**wird in der Zeit im Jahreskreis getragen.**

**VIOLETT:** Farbe der Besonnenheit, des Maßes, des bedachten Tuns, des Gleichgewichts zwischen Erde und Himmel, Sinnen und Geist, Leidenschaft und Verstand, Liebe und Weisheit.

**Emanzipation – Buße – Umkehr - Besinnung - Vorbereitung – Erwartung - Demut und Ehrfurcht - Reue - Übergang – Verwandlung - Sehnsucht**

wird in den Bußzeiten vor Ostern (Fastenzeit) und Weihnachten (Advent) getragen, als Alternative zu Schwarz auch bei der kirchlichen Begräbnisfeier und am Gedächtnis Allerseelen. In der außerordentlichen Form des römischen Ritus ist sie ferner vorgesehen für die Kommunionfeier des Karfreitags, für die Messfeier am Palmsonntag (jedoch nicht für die Palmprozession) sowie für den ersten Teil der Osternacht bis zum Gloria. Des Weiteren ist sie dort ebenfalls die Farbe der Vorfastenzeit von Septuagesima bis Aschermittwoch.

**SCHWARZ:** Trauer - Tod - Leid - Schuld - asketisches Mönchtums
wird an Allerseelen und bei Begräbnissen getragen, kann jedoch durch Violett ersetzt werden. In der außerordentlichen Form des römischen Ritus werden wie vor der Liturgiereform auch am Karfreitag schwarze Paramente getragen.

**Keine Liturgischen Farben sind:**
**ROSA:** Vorfreude; Pausen der Freude während den Buß- und Fastenzeiten.
Rosa ist als Aufhellung der violetten Farbe zu verstehen und deshalb keine eigenständige Liturgiefarbe.

**Kann nur zu den Sonntagen Gaudete (3. Adventssonntag) und Laetare (4. Fastensonntag) getragen werden, um den freudigen Charakter der Mittfastentage zur Hälfte der Bußzeit hervorzuheben.**

**GOLD:** besonders festliche Form der weißen Farbe zu verstehen ist an Feiertagen erlaubt und kann Weiß, Rot und Grün ersetzen, jedoch nicht Schwarz. Keine eigenständige Liturgiefarbe.
Obwohl die **heraldischen** Metallfarben Gold (seltener die **Ersatzfarbe Gelb**) und Silber nicht eigenständig zu den liturgischen Farben gehören, sind sie als besonders festliche Variante der weißen Farbe zu verstehen. Gold steht im Gegensatz zu Weiß (als Farbe der menschlichen Vollendung im christlichen Sinne) für das göttliche Gegenüber. Also steht das Weiß eher für die Teilnahme am Göttlichen als für das Göttliche selbst und ist aus diesem Grund die Farbe der Engel. Aus demselben Grund kann Gold keine liturgische Farbe sein, da die Liturgie im übertragenen Sinn eher für die Teilhabe des Menschen an der Gegenwart Gottes steht und nicht für das Wesen Gottes selbst.

**BLAU:** Farbe der Gottesmutter. Mariengewänder. Reinheit sie wurde durch weiß ersetzt.

*Quelle: Wikipedia; Lexikon der Symbole, Gerd Heiz-Mohr, Diederichs Gelbe Reihe, 1998*

kim
Kultur in Martinsberg

## Dornrosen „Unverblümt“

Die drei Schwestern aus der Steiermark überzeugten mit ihrem Programm "Unverblümt" am 17.02.2018 in Martinsberg. Sie sangen und musizierten, dass es eine wahre Freude war. „Unverblümt“! - So kamen sie daher, singend und spielend auf der Bühne, und wer sie noch nicht kannte, konnte die „Dornrosen“ an diesem Abend kennenlernen!
Echt, ehrlich, frech, fröhlich und schräg!
Es war ein toller, schwung- und humorvoller Abend. Alle Besucherinnen bekamen vor der Aufführung ein Begrüßungsgetränk.

**Kartenvorverkauf unter: 0664-5763649**
**kulturinmartinsberg@gmail.com**
**www.kulturinmartinsberg.at**

**Ankündigung von Veranstaltungen im Martinssaal**

| | | |
|---|---|---|
| **So.** | **15.04.2018, 14:00 Uhr** | **Kinderprogramm Linzer Puppentheater** |
| **Fr.** | **20.04.2018, 20:00 Uhr** | **Lesung Heidi Kastner Gerichtspsychologin** |
| **Fr.** | **04.05.2018, 20:00 Uhr** | **Kabarett Stefan Haider „Freejazz“** |
| **Sa.** | **09.06.2018, 20:00 Uhr** | **Mentalist Harry Lucas „Fortuna“** |
| **Sa.** | **08.09.2018, 20:00 Uhr** | **Die lange Nacht des Kabaretts** |
| **Sa.** | **20.10.2018, 20:00 Uhr** | **Tricki Niki „Hypochondria“** |
| **Sa.** | **10.11.2018, 20:00 Uhr** | **Lydia Prenner-Kasper „Weiberwellness“** |

## Assisi-Fahrt

19. bis 25. August 2018

MIT FRANZ UND KLARA

ASSISI ERLEBEN

**Reiseleitung und Anmeldung:**
Sr. M. Beatrice Heigl und Sr. M. Elvira Reuberger
Klosterstraße 10, 3910 Zwettl
Tel.: 0676/8266 88 176
e-mail: sr.beatrice@gmx.at

**Anmeldung und Anzahlung:**
€ 150,-- bis spätestens 12. März 2018

**Bankverbindung:**
Waldviertler Sparkasse Bank AG lautend auf:
Elke Heigl BIC: SPZWAT21
BLZ: 20272 IBAN: AT10 2027 2000 0038 7761

**Gesamtkosten** ca. € 650,-- für Bus: € 300,-- 5 x Unterkunft in Assisi, HP: € 50,--/Pers. (Einzelzimmerzuschlag: € 10,-- pro Nacht) 1 x Unterkunft in Padua, HP: € 50,--/Pers. (Einzelzimmerzuschlag: € 15,--) Eintritte, Picknick, Materialkosten: € 50,--

**Bitte denken Sie an:**
- Reiseproviant für die Hinfahrt
- gültigen Reisepass oder Personalausweis
- e-card, persönliche Medikamente
- Schuhe – auch für Wanderungen
- Sonnen- und Regenschutz
- kleinen Rucksack, Wasserflasche, Schreibzeug

## Fußwallfahrt von Kienberg bei Gaming nach Mariazell von Fr. 6. bis So 8. Juli 2018

Sehr herzlich laden wir wieder zur Fußwallfahrt nach Mariazell ein. Treffpunkt und Abfahrt am Freitag 6 Uhr in Kirchbach, Fahrt mit dem Auto nach Kienberg, in Lackenhof Nächtigung - Riffelsattel (kl. Ötscher) über Feldwieseralm zur Gemeindealpe - Nächtigung am Terzerhaus - Erlaufsee bis Mariazell. Gottesdienst in der Basilika, Mittagessen und Heimfahrt. Diese Wallfahrt bietet viel Zeit zum Nachdenken, zum Gespräch beim Gehen, zum Spüren der wunderbaren Natur - also um sich selber und Gott näher zu kommen.

***Bitte wegen Planung möglichst bald bei Diakon Karl Mayerhofer-Sebera anmelden!***

**Rufen, dass DU lebst, Jesus Christus**
**Wie Maria von Magdala will ich springen und**
**über alle Dächer rufen, dass DU lebst.**
**Wie Petrus und der andere Jünger will ich springen und**
**Herz und Mund überfließen lassen.**
**Wie der Engel will ich an Gräbern sitzen und bezeugen,**
**dass wir leben dürfen.**
**Wie das zusammengefaltete Schweißtuch will ich sein**
**und künden, dass alles gut ist.**

*(Anton Rotzetter)*

**Wir, das Seelsorgeteam,**
**wünschen eine gute Fastenzeit**
**und ein gesegnetes Fest**
**der Auferstehung!**

# Kapelle Kottingnondorf

Kottingnondorf in der Pfarre Kirchbach ist der nördlichste Ort des Pfarrverbandes St. Josef, ca. 5km von Groß Gerungs entfernt. Die Nachbarpfarren sind Etzen und Groß Gerungs. Im Dorf leben ca. 50 Personen.

Der Name Kottingnondorf bedeutet „neu gegründetes Dorf in sumpfiger (kotiger) Lage“. Der Zusatz diente als Unterscheidungsmerkmal zu andern gleichnamigen Orten im Waldviertel. Erstmals erwähnt wurde der Ort 1383 als Perchthold der Hadmarsdorger sein Gut zu „Neudorf in Kirchpekher pharr“ an Ulrich von Dachsberg verkaufte. 600 Jahre später, 1983, wurde aus diesem Anlass ein Fest gefeiert und ein Gedenkstein aufgestellt.

Die Ortskapelle wurde 1880 auf Grund des weiten Kirchenweges nach Kirchbach erbaut und in den Jahren 1947, 1963, 1981 renoviert. Im Jahr 1984 wurde ein elektrisches Läutwerk eingebaut. 2001 wurde das Dach erneuert, innen und außen renoviert. Auch das Turmkreuz wurde von Johannes Rauch saniert und vom damaligen Pfarrer Franz Loishandl gesegnet. Im Inneren des schlichten Baues finden sich mehrere Hinterglasbilder, zum Teil aus dem 19. Jahrhundert.

Die Kapelle wird vom Ortsvorstand betreut, er ist auch für Mesnerdieste zuständig. Die Vorbeter der letzten 50 Jahr waren Herr Rauch, Herr Eichinger, zurzeit habe ich das Amt inne. Unsere Kapelle wird einige Male im Jahr für Gottesdienste und Andachten genützt.

*Pfarrgemeinderat Elfriede Wagner*

# Kapelle in Saggraben

**Entstehung:**
Über den Bau der Kapelle ist nichts bekannt.
Der Ort Saggraben entstand ab 1779 im Zuge der großen Abholzung des Weinsberger Waldes. Damals wurden vom Gutsbesitzer Grundstücke vergeben, damit Holzknechte ihre kleinen Häuser errichten konnten. Die Struktur des Ortes hat sich bis heute kaum verändert. Vornehmlich im 20. Jahrhundert kam es zu ein paar zusätzlichen Häusern und zu wesentlichen Umbauten. Das Dorf gehört zur Pfarre Bärnkopf, die 1905 von Martinsberg abgetrennt und neu errichtet und wurde. Saggraben schloss sich erst 1931 an.
Die Kapelle steht nahe der ältesten Hausstatt (Nr. 83) – sie wurde früher stets von den dortigen Bewohnern betreut.

Einzige Erwähnung der Kapelle im Pfarrgedenkbuch Bärnkopf:
***1948 Glockenweihe*** (Pfarrgedenkbuch, Pfarrer Lehner)
1948 war nach 40 Jahren wieder einmal Firmung. Nach dem Empfang weihte H.H. Bischof Memelauer drei neue Glocken, die kleinste für die Kapelle in Saggraben. – Die vorigen waren während des Krieges vom Turm geholt worden, nur die älteste war zurückgeblieben. … die Gemahlin des Erzherzogs war Glockenpatin für die große Glocke, die Frau des Autounternehmers und Gastwirtes Patin für die zweite, Frau Grünsteidl (Wimmer-Grünsteidl v. Saggraben) für das Glöckchen.

**Ausstattung:**
Dazu erzählt man, dass das Marienbild in der Mitte hinter dem Altar aus Maria Taferl mitgebracht wurde.
Die Kapelle ist bisher nicht elektrifiziert.

*Marianne Hofer-Czermark, 2018*

# Der gute Hirte
## Erstkommunionvorbereitung 2018

## Thema: Der gute Hirte

Das Bild des guten Hirten begleitet 60 Kinder unseres Pfarrverbandes in der Zeit der Erstkommunionvorbereitug. Wenn die Kinder in den Familien, in den Pfarren, in unseren Kirchen sich getragen und behütet fühlen dürfen, wie bei einem guten Hirten, kann ihnen ein fürsorglicher- und liebender Gott spürbar und erfahrbar werden.
Wir sind eingeladen, einander „Guter Hirte“ zu sein. Jedes Kind ist bildlich gesprochen, Teil der Herde, Mitglied der Gemeinde und Pfarre und soll sich darin sicher und geborgen wissen. Jede und jeder von uns ist gerufen, das den Kindern auch erleben zu lassen.

*Religionslehrerinnen: Helga Hammerschmidt, Elisabeth Mayerhofer-Sebera, Regina Meneder*

**Hirte sein:**
Auf dem weg
Immer im Aufbruch
Weiter
Suchend
Nach Weideplätzen
Für die Schafe
Für andere

**Hirte sein:**
Schauend nach vorn
Und zurück
Keines verlieren
Mit dem Auge begleiten
Jedes im Herzen
Tragen
Voll Zuversicht

**Hirte sein:**
Ausgesetzt der Erde nah
Wind, Regen, Sonne
Über dem harten Stein
Ohne Ort
Einsam, allein

**Hirte sein:**
Dem Leben vertraut
Aufsprießendes Gras
Wogende Fülle
Kahle Hügel –
Geburt, Reife, Tod

**Hirte sein:**
Horchend
Auf den Morgen
Die Erlösung

**Uralte Verheißung:**
Dass der Himmel
Sich neigt,
der ewige Hirte
seine
Herde
sucht

# Firmwochenende in Göttweig

Seit Herbst 2017 bereiten sich 45 Firmkandidaten/innen aus den Pfarren Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach auf das Hl. Sakrament der Firmung vor. Während der verschiedenen Stationen der Firmvorbereitung gibt es auch zwei Firmwochenenden im Jugendhaus des Stift Göttweig.

Das 1. Firmwochenende fand von 20. bis 22. Oktober 2017 statt. Die Firmlinge fuhren am Freitagnachmittag mit einem Bus gemeinsam mit ihren Firmbegleitern Sabine Latzenhofer, Carina Hammerl, Roman Guttenbrunner und Jasmin Haberzett nach Göttweig, um dort eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen.

Am Samstagmorgen kamen zwei weitere Firmbegleiter Josef Rehberger (Pfarre Martinsberg) und Birgit Haberzett (Pfarre Gutenbrunn) dazu, um das Team und die Firmlinge bei den Workshops und bei der Verpflegung zu unterstützen.

Im Vordergrund standen die Themen: Kennenlernen – Gemeinschaft – Workshops (Firmung, Glaube, Hl. Geist, Tod & Auferstehung, Gottesbilder, Ich & Glaube, ...) - Spiele - Kreatives - Singen - Morgen- und Abendgebet - gemeinsames Essen, Lachen, Quatschen,...

Ein besonderes Highlight war am Samstag die Nachtstiftführung mit Pater Benjamin. Einige Firmlinge hatten das Glück und hörten um 21.00 Uhr eine Glocke des Benediktinerstiftes läuten.

Am Sonntagvormittag traten dann alle gestärkt nach dem Frühstück die Heimreise an. Die Firmlinge waren begeistert von der gemeinsamen Zeit und freuen sich schon jetzt auf das 2. Firmwochenende im Mai 2018.

**Sie gestalteten die Gedenkgottesdienstkerzen für die trauernden Angehörigen**

**Firmlinge helfen mit bei der Nacht der 1000 Lichter**

# Katholisches Bildungswerk
www.kbw-bildung.at

bildung kbw
katholisches bildungswerk diözese st.pölten

Das Katholische Bildungswerk (kbw) steht für Erwachsenenbildung vor Ort und bietet ein umfangreiches Programm. Die Themenfelder der Bildungsangebote umfassen grob drei Bereiche:

**"Gestaltung des Lebens"**
(Elternbildung, Seniorenbildung, Gesundheit, ...)
**"Verantwortung in der Gesellschaft"**
Gesellschaftspolitischer Bereich
**"Orientierung aus dem Glauben"**
Theologischer Bereich

Im Herbst des Vorjahres habe ich die Aufgabe der Leitung in der Pfarre Schönbach übernommen und ich möchte diese wertvollen Angebote in unserem Pfarrverband vorstellen, es wäre sinnvoll diese vielfältigen Möglichkeiten auf Pfarrverbandsebene zu nutzen. Es würde mich freuen, wenn sich aus jeder Pfarre ein, zwei Personen finden, die bereit sind in dieser Bildungseinrichtung mitzuwirken, einerseits als Ansprechperson vor Ort aber auch um Ideen, Vorschläge und Wünsche einzubringen, um ein eigenes Bildungsprogramm für den Pfarrverband zu gestalten. Unterstützt werden wir dabei vom **kbw** der Diözese St. Pölten. Das kbw orientiert sich an den aktuellen Interessen und Herausforderungen in unserem Pfarrverband.

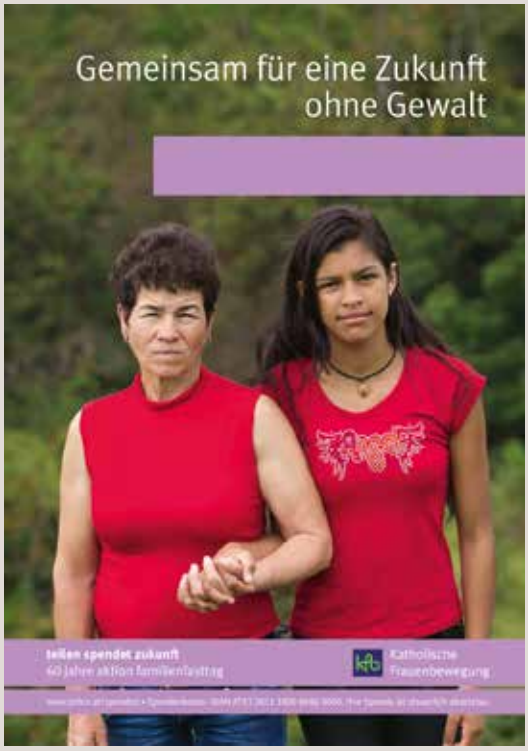
* Impulse setzen
* Entwicklungen ermöglichen
* Wissen und Werte vermitteln
* Bewusstsein bilden
* Sinn stiften
* Glaubenszugänge schaffen und vertiefen

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde und Sie mehr über die Angebote und Möglichkeiten erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen am **Dienstag, 13. März 2018 um 19:00 Uhr zu einem InfoAbend im Pfarrsaal Schönbach**.
Referentin Margit Bauer aus dem kbw-Büro St. Pölten wird einige Projekte vorstellen und gibt einen Einblick über die Bereiche des Kath. Bildungswerkes.

**Unter dem Motto**
**„Gemeinsam unterwegs - eini ins Leben“**
**freue ich mich auf Ihr/dein Dabeisein.**
*Angela Mach*

Im Mittelpunkt jedes Projekts stehen ganz konkrete Menschen. Sie sind es, die von Ihrer Spende profitieren. Die Schulklasse auf dem diesjährigen Fastenaktions-Plakat zum Beispiel, diese Schulklasse ist Teil der Chirumalar Schule im südindischen Tamilnadu. Die Schulbänke, auf denen die Kinder sitzen, wurden von der Fastenaktion bezahlt. Möbel für andere Klassen fehlen noch. In der gleichen Schule wird auch eine Schulküche finanziert, damit die Kinder in der Schule essen können und wenigstens einmal am Tag ausgewogen und ausreichend essen zu können.
Bildung, Gesundheit, Umwelt und die Unterstützung der pastoralen und sozialen Arbeit unserer Partnerinnen und Partner bilden das Zentrum unserer Arbeit.

**Bitte, unterstützen Sie uns auch weiterhin dabei! Danke!**




**Seit 1958 führt die Katholische Frauenbewegung in Österreich die Aktion Familienfasttag durch, um Frauen und Familien in den Ländern des Südens, in Afrika, Asien und Lateinamerika zu stärken.**

**Siehe Fastensuppenessen bei den Gottesdiensten in Ihrer Pfarre!**

## Bischof Klaus Küng

feierte am 8. Dezember als Priesteraushilfe Gottesdienst in Bad Traunstein und war auch Gast bei der anschließenden Eröffnung des Adventmarktes. Nach einem **„bischöflichen Gipfeltreffen“** mit dem Nikolaus war bei nasskaltem Wetter ein wärmendes Schnapserl sehr willkommen!

## Pfarrball

Gute Stimmung beim Pfarrball – im neu gestalteten Georgshaus, dem schönsten Ballsaal von Bad Traunstein!
Der Pfarrgemeinderat hatte verschiedene Genussplätze vorbereitet, die von den zahlreichen Gästen gerne besucht wurden: Live-Musik mit dem „Trio Alpinsound“ und Tanz im Festsaal, die Weinbar mit erlesenen Tropfen, im Foyer der Empfang und die gut frequentierte Ausschank, die einladende Schnapsbar mit eigenem DJ und ein großartiges Buffet im Speisesaal. Die beeindruckende Tombola wurde vor allem mit Preisen aus der eigenen Pfarre bestückt, aber auch mit Gaben aus der Umgebung – so entstand ein buntes Bild des Angebotes der Region, das die vielen Gewinner sichtlich freute. Die Katholische Jungschar hatte ein kniffliges Schätzspiel vorbereitet, das manches Kopfzerbrechen hervorrief. Hannes Blauensteiner kam der richtige Lösung am nächsten, gefolgt von Hubert Mayerhofer und Gerhard Einfalt. Die neu zusammengesetzte Gruppe des PGR hat sich als tolle Gastgeberin präsentiert und den Pfarrball zu einem schönen, wohltuenden Fest des Miteinander gestaltet.

## Fest - Taufe des Herrn

Gabriel und Jan – zwei Taufkinder des letzten Jahres kamen mit ihren Familien zur Täuflingsfeier am Fest der Taufe Jesu.

Am

## Elisabethsonntag

wurde beim Gottesdienst allen Caritas - HaussammlerInnen gedankt, das neue Team der Pfarrcaritas vorgestellt und einige langjährige SammlerInnen wurden in den **„Ruhestand“** verabschiedet. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst an unserer Gesellschaft!

Der

## Kirchenchorausflug

führte in die neu erbaute Kirche von Oberrohrbach, in der auch ein großes Werk von Josef Elter aufgestellt ist. Nach einer stimmungsvollen Andacht führte der ehemalige Pfarrer Franz Forsthuber humorvoll und fesselnd durch die Kirche. Stift Heiligenkreuz und Schloss Mayerling waren die weiteren Stationen, bevor der Tag beim Heurigen gemütlich ausklang.

## Dreikönigsaktion 2018

### „Wir setzten ein Zeichen für eine gerechte Welt“

Mit dem Lied „Wir sind die 3 Könige aus dem Morgenland, Kasper, Melchior, Baltasar werden wir genannt ... waren in der Pfarre Bad Traunstein 38 Kinder und Jugendliche und 9 BegleiterInnen unterwegs für die gute Sache. Ein herzliches Vergelt´s Gott für die Zeit, für die freundliche Aufnahme, fürs Bekochen der SternsingerInnen und für Ihre Spenden. Wir konnten einen Betrag von

**€ 4. 811,30**

an die Dreikönigsaktion überweisen.

# Kinder-Wort-Gottes-Feiern

## Jahresrückblick

Meine erste KWGF habe ich im Mai im Rahmen einer Tischmütterrunde gehalten. Bei der Erstkommunion 2017 haben wir in der Lesung aus dem Buch Ezechiel Folgendes gehört: ***„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch … und auf meine Gebote achtet … ich werde euer Gott sein“***

Dadurch bin ich auf die Idee gekommen, die weiteren KWGF unter dieses Motto zu stellen. Vielleicht finden es manche absurd mit kleinen Kindern über die 10 Gebote zu reden, doch meiner Tochter Clara hat das Buch **„Justus und die 10 Gebote“** so gut gefallen, dass ich es gewagt habe, die alten Schriften kindgerecht aufzubereiten. Wir haben gleich nach Pfingsten (dem Geburtstag der Kirche) mit dem 1. Gebot begonnen.

**1. Gebot:**

**Du sollst an einen Gott glauben** und nicht alltägliche Dinge vergöttlichen und zu deinem Lebensmittelpunkt machen.

Bei diesem Gottesdienst haben wir in einem Versuch herausgefunden, was passiert, wenn wir den festen Stab des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe austauschen gegen Alltäglichkeiten. Plexiglaskugel (unser Leben), fester Holzstab (Gott-Glaube), dünne Holzstäbe (Geld, Mode, Karriere,.....) sind bei Überlastung gebrochen.

**2. Gebot:**

**Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen sondern ehren.**

Im Juli haben wir uns mit dem Namen Gottes beschäftigt und die Geschichte mit Mose und dem brennenden Dornbusch gehört. Barfuß haben wir um unsere Mitte (biblische Erzählfiguren von PAss Sabine) getanzt.

**3. Gebot:**

**Du sollst den Tag des Herrn heiligen**

und ruhen, um seine Stimme zu hören. Dazu haben wir den Schöpfungsbericht gelesen und die Welt entstehen lassen in unserer Mitte, mit Hilfe von Globus, Stofftüchern, Schleichtieren, Knabbergebäckfischen (die wir nach der KWGF verspeist haben) … Anschließend sind wir ein Schneckenlabyrinth gegangen, um zur Ruhe zu finden.

**4. Gebot:**

**Du sollst Vater und Mutter ehren**

und sie lieben wie du geliebt wirst. Dabei war uns der Apfelbaum als Symbol hilfreich, die Wichtigkeit von Versöhnung der Generationen zu erkennen. Wurzeln (Großeltern) – Stamm (Eltern) – Äste (Kinder) – alle zusammen können gute Früchte hervorbringen.

**5. Gebot:**

**Du sollst nicht töten**

und auch keine Gewalt anwenden. Die Seligpreisungen haben uns geholfen, auf das zu schauen, was uns selig/glücklich macht.

**6. Gebot:**

**Du sollst nicht ehebrechen**

und geschenktes Vertrauen nicht missbrauchen. Dazu haben wir unter anderem ein Vertrauensspiel (blind führen) gemacht. Wir haben auch die Geschichte von Jesus und der Ehebrecherin gehört und festgestellt, wie klug Jesus den Menschen geholfen hat und wie barmherzig unser Gott ist.

**7. Gebot:**

**Du sollst nicht stehlen**

und die Freude anderer nicht stören. Dieser Gottesdienst war im Advent und wir haben herausgefunden, dass wir Gott die Show stehlen, wenn es zu Weihnachten nur um Geschenke und um gutes Essen geht.

**8. Gebot:**

**Du sollst nicht lügen,**

sondern bei der Wahrheit bleiben. Da haben wir wie schon im Dezember das Evangelium bei der Ikone gelesen und die Rollen verteilt.

**9. Gebot:**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut**

und nicht neidisch sein. Dieser Gottesdienst war am Faschingsamstag, deshalb waren die Kinder eingeladen verkleidet zu kommen. Wir haben fröhliche Lieder gesungen und die Josefgeschichte gehört. Dieser hatte mit dem Neid seiner Brüder zu kämpfen, doch schlussendlich ist dann doch alles gut ausgegangen.

**10. Gebot:**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau**

und nicht eifersüchtig sein. Im März werden wir die Geschichte vom verlorenen Sohn und seinem eifersüchtigen Bruder hören.

Im April geht es dann weiter mit:

**Kinderkirche um 18:15 Uhr**, wo wir dann zur Eucharistiefeier der Samstagvorabendmesse dazukommen. Wir werden das jeweilige Sonntagsevangelium in vereinfachter Form und mit allen Sinnen zu verstehen versuchen.

**Termine: 14. April * 12. Mai * 9. Juni * 7. Juli**

**Meine Motivation:** Ich möchte den Kindern einen positiven Eindruck vermitteln vom Gebäude Kirche. Kirche als Gemeinschaft soll ein Ort sein, in dem alle Generationen ihren Platz haben, um Kraft tanken zu können für ihr Leben. Jeder soll die Frohbotschaft als lebendig und brauchbar erleben. Kinder sind mir ein großes Anliegen, denn sie sind die Erwachsenen der Zukunft. Wer mich in meinem Anliegen unterstützen möchte, möge sich bitte bei mir melden.

**Tel.: 0680-3074752**

*Gertrude Hochwallner*

## MÄRZ 2018

jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 in der Pfarrkirche
jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 in der Seitenkapelle

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| DO | 01.03.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Dietmanns | |
| **SO** | **04.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | **Fastensuppenessen** |
| **SO** | **11.03.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **18.03.18** | **10:00** | **Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** | |
| FR | 23.03.18 | 19:30 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **25.03.18** | **10:00** | **Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige** | |
| DO | 29.03.18 | 20:00 | **Gründonnerstag** - Abendmahlfeier | |
| FR | 30.03.18 | 15:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| SA | 31.03.18 | 20:00 | **Osternacht - Auferstehungsfeier** - Wortgottesfeier | |

## APRIL 2018

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **SO** | **01.04.18** | **8:30** | **Ostersonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **02.04.18** | **8:30** | **Ostermontag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **15.04.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| DO | 19.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Stein | |
| **SO** | **22.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **29.04.18** | **9:30** | **Wortgottesfeier** | **Kirtag** |

## MAI 2018

im Monat Mai jeden Samstag **Maiandacht** im Rahmen der Vorabendmesse

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| DO | 03.05.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Biberschlag | |
| **SO** | **06.05.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| MO | 07.05.18 | 8:00 | **Bittgang** | |
| **DO** | **10.05.18** | **8:30** | **Christi Himmelfahrt - Hl. Messe** | **Feuerwehrfest** |
| **SO** | **13.05.18** | **8:30** | **Muttertag - Wortgottesfeier** | |
| SA | 19.05.18 | 9:00 | Dekanatsfirmung | |
| **SO** | **20.05.18** | **10:00** | **Pfingstsonntag - Hl. Messe** | |
| **MO** | **21.05.18** | **10:00** | **Pfingstmontag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **27.05.18** | **10:00** | **Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe** | **Erstkommunion** |
| **DO** | **31.05.18** | **10:00** | Fronleichnam - **Wortgottesfeier** | |

## JUNI 2018

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **SO** | **03.06.18** | **8:30** | **Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession** | |
| DO | 07.06.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Spielberg | |
| **SO** | **10.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| SA | 16.06.18 | 17:30 | Kirchen.Chöre.Fest - Abschlussgottesdienst | |
| **SO** | **17.06.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **24.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 29.06.18 | 8:00 | Schulschlussgottesdienst | |

## JULI 2018

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **SO** | **01.07.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.07.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

### Auferstehungsfeier

Bitte zur Auferstehungsfeier in der Osternacht Glocken aller Art in den Gottesdienst mitbringen, beim Glorialied sollen viele verschiedene Glocken erklingen.

### Frühjahrskonzert der Musikkapelle

am **Samstag, 17. März 2018** um 19:30 Uhr im Kurhaus

### Ultreya-Gebietstreffen

am **Dienstag, 20. März 2018** in Rappottenstein
am **Mittwoch, 16. Mai 2018** in Schönbach
jeweils um 20:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal

### Kinderkirche in Bad Traunstein

kindgerechter Gottesdienst 1x im Monat ab April 2018
Treffpunkt ist um 18:15 Uhr bei der Kirche
**Termine**: 14. April / 12. Mai / 9. Juni / 7. Juli

### Diözesanes Kirchenchörefest in Bad Traunstein

am **Samstag, 16. Juni 2018** ab 14:00 Uhr
Gemeinsamer Abschlussgottesdienst um 17:30 Uhr
zum Mitsingen und Mitfeiern wird herzlich eingeladen

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Moderator Gruber | Samstag 24.03.18 |
| **April** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 29.04.18 |
| **Mai** | Moderator Gruber | Samstag 05.05.18 |
| **Juni** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 03.06.18 |
| **Juli** | Moderator Gruber | Sonntag 22.07.18 |
| **August** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 26.08.18 |

## Bürozeiten in Bad Traunstein

**Dienstag von 13:30 bis 15:00**
Pfarrsekretärin Angela Mach
**Mittwoch von 8:00 bis 10:00**
PAss Sabine Latzenhofer
**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**
Moderator Gerhard Gruber
**Freitag von 13:30 bis 15:00**
PAss Sabine Latzenhofer

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 3. April 2018 geschlossen!**

### Kontakt - Bad Traunstein

**Telefon: 0720/205310 - 11**
**E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

## BÄRNKOPF GESCHICHTE

### von der Urwald-Rodung zur Pfarrgründung

In zwei Vorträgen brachte Marianne Hofer-Czermak einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Ortes Bärnkopf. Viele Besucher aus dem Ort und auch aus den umliegenden Pfarren zeigten ein reges Interesse an unserer kleinen Gemeinde. Imbisse wie Holzhackersterz und Bratäpfel rundeten die Veranstaltungen recht passend ab.

## ADVENTMARKT

Der alljährliche Adventmarkt des Bärnkopfer Frauenturnvereins fand heuer erstmals im Pfarrhof statt.

Zum Auftakt füllte sich die Kirche, wo musikalische Darbietungen des Weinsberg-Chors, einer Bläsergruppe des Musikvereins, der Jugend-Gruppe Peter, Miriam und Gernot, sowie Lesungen junger Damen besinnlich auf die Adventzeit einstimmten.

Die Angebote mit viel heimischer Handwerkskunst fanden großen Anklang – wie auch der stimmungsvolle Punschstand im Pfarrhofgarten.

## BUCHAUSSTELLUNG

Wie schon im Jahr 2016 organisierten wir im Dezember wieder eine Buchausstellung, die viele Interessierte anlockte.

Für die Jüngsten gab es daneben die Möglichkeit, Vanillekipferl zu formen. Da haben sich auch ein paar Teenager noch Tipps geholt.

## STERNSINGER

Unsere jungen Sternsinger waren wieder fleißig: sie haben jedes Haus in der Pfarre besucht und Geld für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gesammelt. Das Motto:
**„Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“.**
Danke Euch und den Begleiterinnen für Euren Einsatz!

**€ 730,90 DANKE!**

Albrechsberger Jasmin, Auffenbauer Theresa, Gaiswinkler Tobias, Hackl Stefan, Haider Peter, Hochstöger Miriam, Hofer Jennifer, Lammeraner Celina, Wagner Marlene, Schiefer Ines, Gundacker Selina (Pfarre Gutenbrunn)

## FIRMVORSTELL-GOTTESDIENST

**Fest verwurzelt - den Glauben entfalten**

Am Sonntag, 11. Februar stellten sich 11 Firmlinge: in der Pfarre Bärnkopf vor. Seit Oktober 2017 sind sie gemeinsam mit den Firmlingen aus den Pfarren Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach unterwegs um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

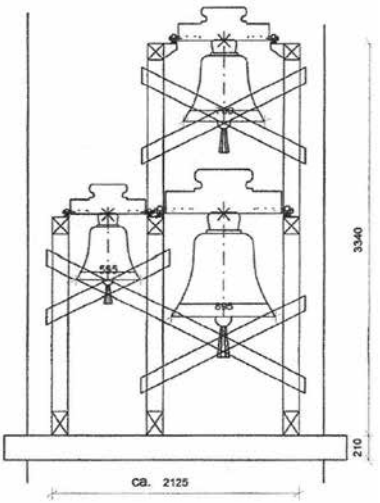
## GLOCKENSANIERUNG AUSSENRENOVIERUNG KIRCHE

Aufgrund der dringend notwendigen Turmsanierung hat der Pfarrkirchenrat unserer Pfarre im Frühjahr 2017 einen Haushaltsplan zur Außenrenovierung der Pfarrkirche bei der Diözese eingereicht.
Weiters wurde im Herbst ein Haushaltsplan für die Glockensanierung bei der Diözese eingereicht.
Es gibt mündlich die Zusage vom Diözesanbauamt, dass die Außenrenovierung heuer durchgeführt werden soll. Der genehmigte Haushaltsplan dafür liegt aber schriftlich noch nicht vor.
Die Pfarrkirchenräte haben sich im vergangenen Jahr nochmals intensiv mit der Sanierung der Glockenanlage beschäftigt. Ein statisches Gutachten vom Statiker Zehetgruber - Laister hat nur eine teilweise Sanierung des Glockenstuhles bescheinigt. Eine weitere Begutachtung hat ergeben, dass die vorhandenen Balken (Tram) welche die Gesamtlast des vorhandenen Glockenstuhles tragen, straßenseitig am Auflagepunkt völlig niedergemorscht sind. Dies hat der Statiker einfach übersehen, da die Auflagepunkte äußerlich gut aussahen. Eine örtliche Zimmerei hat ein Angebot zur Adaptierung des vorhanden Glockenstuhles gemacht, das jedoch doppelt so teuer ist, wie ein Angebot für einen komplett neuen Glockenstuhl der Glockenfirma. Daher haben die Pfarrkirchenräte beschlossen mit der Glockenfirma die Gesamtsanierung und Erneuerung der Glockenanlage vorzunehmen, da diese auch die entsprechenden Erfahrungen dafür besitzt. Referenzen für gelungene Sanierungen mit dieser Firma gibt es im Pfarrverband.

**Geplant ist daher:**

- **Erneuerung des Glockenstuhles**
- **Sanierung der Glockentechnik - Joch, Lager, Klöpel, ...**
- **Elektrifizierung aller Glocken**
- **Erneuerung des Schlagwerkes und der Turmuhr**

Gesamtkosten betragen ca. € 32.000,-- genaue Zahlen gibt es erst nach Vorliegen des genehmigten Haushaltsplanes und des dazugehörenden Finanzierungsplanes. Um Förderungen beim Bundesdenkmalamt, beim Land NÖ, bei der Diözese und der Gemeinde Bärnkopf wurde angesucht. Die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte bitten Sie aber jetzt schon dieses Vorhaben mit einer entsprechenden Spende realisieren zu helfen. Die Glockenanlage bekommt dann einen qualitativen Zustand wie es ihn bisher nicht gab. Es ist eine Investition für viele Jahrzehnte! Spenden dafür können jederzeit im Pfarrbüro gegeben werden, bzw. es ist eine Haussammlung dafür geplant.



| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MÄRZ 2018** | | | | |
| **SO** | **04.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **11.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **18.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| MI | 21.03.18 | 17:00 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **25.03.18** | **8:30** | **Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige** | |
| DO | 29.03.18 | | **Gründonnerstag** - Liturgiefeier in Martinsberg um 17:00 Uhr in Bad Traunstein und Schönbach um 20:00 Uhr | |
| FR | 30.03.18 | 20:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| **APRIL 2018** | | | | |
| **SO** | **01.04.18** | **6:00** | **Ostersonntag - Ostermorgen Auferstehungsfeier** - Wortgottesfeier | |
| **MO** | **02.04.18** | **10:00** | **Ostermontag - Hl. Messe** | |
| **SO** | **08.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| DO | 12.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Saggraben | |
| **SO** | **15.04.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **22.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **29.04.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | **Erstkommunion** in Gutenbrunn um 10:00 |
| **MAI 2018** | | | | |
| **SO** | **06.05.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **DO** | **10.05.18** | **10:00** | **Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **13.05.18** | **10:00** | **Muttertag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **20.05.18** | **8:30** | **Pfingstsonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **21.05.18** | **8:30** | **Pfingstmontag - Hl. Messe** | Hl. Messe um 12:00 Uhr beim Eisernen Bild Wallfahrer Schönbach |
| **SO** | **27.05.18** | **8:30** | **Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier** | |
| **DO** | **31.05.18** | **8:30** | **Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession** | |
| **JUNI 2018** | | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **10.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **17.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **24.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 29.06.18 | | Schulschlussgottesdienst in Gutenbrunn um 10:00 Uhr | |
| **JULI 2018** | | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **08.07.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

**Erstkommunion in Gutenbrunn**
am **Sonntag, 29. April 2018** um 10:00 Uhr
gemeinsam mit den Kindern aus Bärnkopf

**Messfeier beim Eisernen Bild**
am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018** um 12:00 Uhr
Pfarrwallfahrt Schönbach

**Ministrantenfest**
am **Dienstag, 22. Mai 2018** ab 14:00 Uhr
für alle Ministranten aus dem Pfarrverband

**Firmung in Martinsberg**
am **Samstag, 26. Mai 2018** um 9:00 Uhr
gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Moderator Gruber | Samstag 03.03.18 |
| **April** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 22.04.18 |
| **Mai** | Moderator Gruber | Samstag 19.05.18 |
| **Juni** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 10.06.18 |
| **Juli** | Moderator Gruber | Sonntag 08.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | nach Vereinbarung |

## Bürozeiten in Bärnkopf

**Montag von 8:00 bis 9:30**
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 7:30 bis 9:30**
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche geschlossen!**

## Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

**Telefon: 0720/205310 - 12**
**E-Mail: baernkopf@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

## Naschen mit FAIR-Stand

Auch unsere Pfarre nahm an der Jugendaktion „Missio“ teil. Zwei Firmlinge Selina Haberzett und Alexander Weiss boten nach den Gottesdiensten am 7. und 8. Oktober 2017 Schokopralinen und Fruchtgummitierchen zum Verkauf an. Mit den Einnahmen werden weltweit Jugendprojekte unterstützt. Die Kleinbauern erhalten dadurch faire Preise für die gelieferten Rohstoffe. Sie können somit weitgehend ihre Existenz sichern und soziale Mindeststandards wie Gesundheit und Bildung erreichen. Der Reinerlös kam im Jahr 2017 Jugendprojekten in Kenia, Ruanda, Kolumbien und auf den Philippinen zugute.

## Gemeinsam HOFFNUNG schenken

Im November sammelt die Caritas immer für Menschen in Niederösterreich, die in Not geraten sind, kein Dach über dem Kopf haben, sich in einer schwierigen Situation befinden oder einfach zu wenig zum Leben haben. Unter dem Motto „Wenn die Not am größten ist, können wir gemeinsam viel bewirken und Hoffnung schenken“ hat sich auch die Pfarre Gutenbrunn an der Elisabethsammlung beteiligt und nach dem Gottesdienst, am 19. November 2017 Tee an die Kirchenbesucher ausgeschenkt. Die Gottesdienstbesucher waren angesichts der winterlichen Bedingungen über eine Tasse warmen Tee sehr erfreut.

## Firmlinge verzierten MISSIONSKERZEN

Das Motto der heurigen Missionskerzen lautete: „Am Ende der Nacht. Der Morgenstern“. Durch den Verkauf der Missionskerzen werden weltweit Frauenprojekte unterstützt. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien. Im heurigen Jahr haben unsere Firmlinge diese Kerzen verziert und am 1. Adventwochenende zum Verkauf angeboten.

## TOURIST im Pfarrverband

Zum Abschluss der Reise durch den Pfarrverband haben sich die Touristen in Gutenbrunn versammelt. Auch wenn die Pfarrkirche nicht zu den größten Kirchen des Pfarrverbandes zählt, so kann sie in ihrer langen Geschichte als Wallfahrtsziel mithalten. Gutenbrunn liegt, so wie Schönbach, am Pilgerweg von Böhmen nach Mariazell. Der Legende nach führte eine Kuh ihren Hirten zu einer Quelle, in der das Bild der stillenden Maria zu sehen war. Seit dieser Zeit soll die Quelle in Gutenbrunn heilende Wirkung haben.

Die jüngste Pfarre des Pfarrverbandes (Gründung 1957) weist neben seiner Bedeutung als Wallfahrtsort auch eine lange und bewegte Geschichte in wirtschaftlicher Hinsicht auf. Zwar immer eng verbunden mit der Mutterpfarre Martinsberg, war der Ort selber doch selbständig – Stichworte: Glaskunst und Holzwirtschaft; Hier sind u. a. die Namen Mildner und Körner untrennbar mit Gutenbrunn verbunden. Diese historischen Begebenheiten, incl. dass Kaiser Franz I. in Gutenbrunn seine Sommer verbrachte, erzählte uns Heinz Pichler. Er konnte auch mit einigen Besonderheiten zur Gutenbrunner Orgel aufwarten, deren Klang uns seine Frau Friederike mit einem Stück von Robert Führer zu Gehör brachte. Ganz ganz herzlichen Dank an alle, die auch diese Station zu einem Genuss machten!

## Lebendiger ADVENT

Der Lebendige Advent fand in Gutenbrunn wieder großen Anklang. Das Programm reichte von „Besinnlich und Traditionell“ bis „Unterhaltsam und Gesellig“ - für groß und klein.
In der Kirche begann die Adventzeit mit einem Familiengottesdienst am **1. Adventsonntag**, wo man die schön geschmückten Kränze, Gestecke, ... zur Weihe brachte.
Weiter ging es am **8. Dezember** mit unserem traditionellen Keksverkauf. Der Reinerlös kam der Pfarre Gutenbrunn zugute. Nochmals ein herzliches Vergelt´s Gott für die zahlreichen Keksspenden!
Am **16. Dezember** gab es um 6.00 Uhr morgens eine **Rorate** und anschließend ein gemeinsames Frühstück bei Kerzenlicht im Pfarrhof.
Am **19. Dezember** luden der Pfarrgemeinderat und einige Ministranten zu einer gemütlichen **Adventstunde** im Pfarrhof ein. Es wurden traditionelle Weihnachtslieder gespielt und gesungen, Weihnachtsgeschichten und Gedichte vorgelesen. Bei Tee und Gebäck konnte man für einen kurzen Moment dem weihnachtlichen Trubel entkommen und sich auf die stillste Zeit im Jahr besinnen.
Am **22. Dezember** waren die Volksschulkinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf zu einer **Kinderrorate** mit ihrer Religionslehrerin Regina Meneder in der Früh in die Pfarrkirche eingeladen. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrerinnen im Pfarrhof bei einem gemeinsamen Frühstück stärken und sich so ein wenig auf das Weihnachtsfest vorbereiten.
Warten auf das Christkind hieß es am **24. Dezember** nachmittags. Kinder konnten in den Pfarrhof kommen und mit Carina Hackl und ihrem Team spielen, basteln, ... und sich so die lange Zeit auf die Bescherung verkürzen.
Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung und bei allen Vereinen für die Mitgestaltung des Lebendigen Advents. Nur durch diese gute Zusammenarbeit kann jedes Jahr ein tolles Programm und ein bisschen Weihnachtsstimmung geschaffen werden.

## Das Weihnachts-ABC

Am 13. Dezember 2017 fand in der Pfarrkirche ein Musikschulkonzert der Musikschüler und Musikschülerinnen aus Gutenbrunn statt. Das musikalische Stück „Das Weihnachts-ABC“ stammt aus der Feder von unserer Musikschullehrerin Mag. Birgit Juster. Zu jedem Buchstaben wurde eine kleine Geschichte oder ein kleines Gedicht erzählt und die Kinder spielten oder sangen dazu das passende Weihnachtslied. Das Konzert fand bei der Bevölkerung großen Anklang, denn die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der große Applaus an alle Lehrkräfte und an die kleinen und großen Musiker am Ende des Konzertes war mehr als verdient. Der Abend fand dann bei warmen Getränken im „Truckerhaus“ seinen Abschluss.

## Als die Tiere WEIHNACHTEN retteten

Traditionell führen jedes Jahr die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe Gutenbrunn/Bärnkopf ein Weihnachtsspiel in der Kirche auf. Heuer lautete das Stück „Als die Tiere Weihnachten retteten".

Kurz zum Inhalt: Die Tiere des Waldes waren alle durcheinander zerstritten und nicht bereit Frieden zu schließen. So drohte das Weihnachtsfest in diesem Jahr zu platzen. Doch das Christkind und seine Engel konnten die Waldbewohner überlisten und ihnen den Weg zeigen, dass es besser wäre, wenn jeder seine Fähigkeiten und Talente einsetzt und einer dem anderen hilft. Das sollte auch die Botschaft von diesem Stück an uns Menschen sein, dass man gemeinsam und in Frieden alles schaffen kann. Ein herzliches Dankeschön für dieses großartige Aufführung an die Kinder, an Frau Direktor Elfriede Juster, Klassenlehrerin VOL Gabriele Wagner und Musiklehrerin VL Petra Vogl.

## Casper, Melchior und Balthasar

Unsere Ministranten waren heuer von 2. bis 4. Jänner 2018 in drei Gruppen als Sternsinger in der Pfarre unterwegs. Das Sternsingen ist ein wertvoller Beitrag, um die Situation in unserer Welt zu verbessern. Darum ist es wichtig, dass sich so viele Menschen für diese Dreikönigsaktion einsetzen. Das Sammelergebnis in der Pfarre Gutenbrunn betrug **€ 1.259,80**. Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Ministranten, an die Begleitpersonen und an alle Spenderinnen und Spender. Ein weiteres Danke gebührt unserer Pfarrhaushälterin Frau Cäcilia Wallmüller, die unsere Kinder während der Sternsingerzeit jedes Jahr mit einem Mittagessen und einer Jause verwöhnt.

## TAUFERNEUERUNGSFEST

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Tauferneuerungsfest in unserer Pfarrkirche statt. Der Gottesdienst wurde von PAss. Sabine Latzenhofer mit den verschiedensten Symbolen feierlich gestaltet. Besonders waren die Täuflinge, Eltern und Paten des Jahres 2017 dazu eingeladen. Aber auch die größeren Kinder konnten selbst ihr Taufversprechen erneuern, so wie es damals ihre Eltern bei der Taufe für sie gemacht haben.

## Die FIRMLINGE stellten sich vor

Am 11. Februar 2018 feierten die Firmlinge aus Gutenbrunn ihren Vorstellungsgottesdienst. Im Mai 2018 empfangen heuer aus Gutenbrunn acht Jugendliche (Corina Hofbauer, Bastian Barth, Selina Haberzett, Alexander Weiss, Leonie Ballwein, Anja Schwarzl, Vanessa Ballwein-Trapichler und Selina Gundacker) das Sakrament der Firmung. Das heurige Thema „Fest verwurzelt – das Leben entfalten" zog sich durch den ganzen Gottesdienst, der von ihrer Firmbegleiterin PAss. Sabine Latzenhofer feierlich gestaltet wurde. Die Firmlinge haben Holzscheiben verziert und mit einem Teelicht versehen. Die Kirchenbesucher waren nach dem Gottesdienst dazu eingeladen, sich eine solche Holzscheibe mit nachhause zu nehmen und so mit den Firmlingen in Verbindung zu treten.

# Gottesdienstordnung - Hinweise

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MÄRZ 2018** | | | | |
| **SO** | **04.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **11.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| SA | 17.03.18 | 14:00 | Jugendkreuzweg | |
| **SO** | **18.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| MI | 21.03.18 | 19:30 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **25.03.18** | **10:00** | **Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige** | **Fastensuppenessen** |
| DO | 29.03.18 | 19:00 | **Gründonnerstag** - Abendmahlfeier | |
| FR | 30.03.18 | 19:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| **APRIL 2018** | | | | |
| **SO** | **01.04.18** | **6:00** | **Ostersonntag - Ostermorgen Auferstehungsfeier** Wortgottesfeier | Bitte zur Auferstehungsfeier Glocken aller Art in den Gottesdienst mitbringen, beim Glorialied sollen viele verschiedene Glocken erklingen. |
| **MO** | **02.04.18** | **8:30** | **Ostermontag - Hl. Messe** | |
| **SO** | **08.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **15.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **22.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **29.04.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | **Erstkommunion** gemeinsam mit den Kindern aus Bärnkopf |
| **MAI 2018** | | | | |
| SA | 05.05.18 | 10:00 | Ehejubiläumsgottesdienst | |
| **SO** | **06.05.18** | **10:00** | **Floriani - Hl. Messe** | |
| DI | 08.05.18 | 19:30 | **Bittgang** - Kapellenmesse in Ulrichschlag | |
| **DO** | **10.05.18** | **8:30** | **Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **13.05.18** | **8:30** | **Muttertag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **20.05.18** | **10:00** | **Pfingstsonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **21.05.18** | **10:00** | **Pfingstmontag - Hl. Messe** | **Geburtstagsgottesdienst** |
| **SO** | **27.05.18** | **10:00** | **Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier** | |
| **DO** | **31.05.18** | **10:00** | **Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession** | |
| **JUNI 2018** | | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **10.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **17.06.18** | **10:00** | **Worgottesfeier** | |
| **SO** | **24.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 29.06.18 | 10:00 | Schulschlussgottesdienst | |
| **JULI 2018** | | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **08.07.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

**Jugendkreuzweg in Gutenbrunn**
am **Samstag, 17. März 2018** um 14:00 Uhr
gestaltet von den FirmkandidatenInnen

**Ehejubiläumsgottesdienst in Gutenbrunn**
am **Samstag, 5. Mai 2018** um 10:00 Uhr
alle Jubelpaar aus dem gesamten Pfarrverband sind dazu herzlich eingeladen.

**Firmung in Martinsberg**
am **Samstag, 26. Mai 2018** um 9:00 Uhr
gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Moderator Gruber | Samstag 17.03.18 |
| **April** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 22.04.18 |
| **Mai** | Moderator Gruber | Samstag 26.05.18 |
| **Juni** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 10.06.18 |
| **Juli** | Moderator Gruber | Samstag 21.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | Sonntag 19.08.18 |

## Bürozeiten in Gutenbrunn

**Montag von 10:00 bis 11:30**
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 8:00 bis 10:00**
PAss Sabine Latzenhofer

**Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr**
Moderator Gerhard Gruber

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche geschlossen!**

## Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

**Telefon: 0720/205310 - 13**
**E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

*Foto:*
*Karl Hammerl, Maria Hammerl ("Vorbeterin"), Ursula Bierbaumer und Maria Weichselbaum bei der Familie Schenk/Frei in Kirchbach 69*

## ADVENTEINSTIMMUNG

Am 2. Dez. wurde wieder zur Adventeinstimmung eingeladen. "Grod&*Schräg*" stimmte musikalisch in die Adventszeit ein. Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera hatte mit den Kindern ein Sprechstück zu den adventlichen Symbolen dargebracht und mit einem Lichtertanz auf das Miteinander-Licht-sein hingewiesen. Die Spannung des Wartens für alt und jung war Thema der Gedanken des Diakons, der auch die Adventkränze segnete. Zwei Texte von Traudi Preiser und Cornelia Fletzer führten in die Tiefe des Advents und forderten alle zum Nachdenken. Mit adventlichem Gebäck und Tee wurde es so richtig adventlich stimmig.

## HERBERGSUCHE

Auch dieses Jahr fand in den sieben Ortschaften der Pfarre Kirchbach das Herbergsuchen statt. In den letzten zehn Tagen vor Weihnachten findet jeden Tag in einer anderen Ortschaft bei einer Familie der alte Brauch statt, dass man sich zusammensetzt, gemeinsam singt und betet und an die schwere Situation der Heiligen Familie denkt, die damals keine Herberge gefunden hat. Ich finde, es ist ein altes und dennoch hochbrisantes Thema und bin dankbar, dass sich immer wieder Familien aber auch Vorbeter finden, die das Herbergssuchen ermöglichen!

*Birgit Schützinger*

## RORATEMESSEN

Diesen Advent fanden in Kirchbach zwei Roratemessen statt, die immer sehr gut angenommen werden.
Um halb sieben Uhr morgens wird nur bei Kerzenlicht die Heilige Messe gefeiert.
Anschließend sind immer alle zum gemeinsamen Frühstück - zubereitet von Maria Weichselbaum und Theresia Schnabl - in den Pfarrsaal eingeladen.

## JAHRESAUSKLANG

### in Noten und Worten

Unter diesem Titel fand das heurige Jahresabschlusskonzert in der Pfarrkirche Kirchbach statt.

Grod&*Schräg* und die Männerschnitten gaben 12 Lieder wie das bekannte "Carol of the bells", "Is finster draußt", "Baba yetu" oder "Dieser Weg" von Xavier Naidoo zum Besten.

Josef Wagner war in bewährter Weise verantwortlich für die Worte dazwischen. Den Jahresabschlusssegen spendete Gerhard Gruber. Anschließend wurde zu einem gemütlichen Ausklang im Pfarrsaal geladen! Ein gelungener Abend und schöner Abschluss des Jahres 2017!

## STERNSINGERAKTION

Heuer waren in Kirchbach 15 Kinder als Sternsinger unterwegs, um für gute Projekte in armen Ländern (dieses Mal vor allem in Südamerika) zu sammeln. In den ersten Jännertagen waren 5 Gruppen mit 5 Begleitpersonen unterwegs. 5 Familien erklärten sich bereit, die Sternsinger mittags zu verköstigen.

Heuer war zum ersten Mal Maria Brandstetter an der Organisation des Sternsingens in Kirchbach verantwortlich. Unterstützt wurde sie von Maria Hammerl, die die letzten Jahre diese Aufgabe innehatte. Es sind immer sehr viele Kinder und Erwachsene beteiligt, damit die Sternsingeraktion gelingen kann.

Wenn auch Sie mithelfen wollen, als Begleitperson oder als Gastfamilie, können Sie sich gerne schon jetzt an Maria Brandstetter oder einen Pfarrgemeinderat wenden! Es ist eine gute Sache, die es wert ist, zu unterstützen!

**€ 2.116,70 DANKE!**

**Die Sternsinger-Kinder:**

*Miriam Schützinger, Lara Frei, Daniel Böhm-Gundacker, Sebastian König (1. Gruppe)*
*Jakob Holl, Sophie Maierhofer, Helene Hahn, Kilian Hammerl (2. Gruppe)*
*Michael Böhm-Gundacker, Nicole Hahn, Flora Hahn, Paul Damberger (3. Gruppe)*
*Marlene König, Michelle Haunschmied, Selina Hahn (4. Gruppe)*
*Leonhard Weiß, Noah Brandstetter, Agnes Brandstetter, Manuel Gruber (5. Gruppe)*

## PFARRCAFÉ

Am Sonntag, den 28. 1. 2018 war es wieder soweit: Der Pfarrgemeinderat veranstaltete einen Pfarrcafe, zu dem sehr viele Menschen gekommen waren.
Alt und Jung der Ortschaften Lembach und Selbitz halfen zusammen, dass die Besucher zufriedengestellt werden konnten!

**€ 524,00 DANKE!**

## SENIORENFASCHING

Ungefähr 20 Personen haben einen gemütlichen Seniorenfasching am Dienstag 6. Februar im Pfarrsaal erlebt. Maria Weichselbaum und Theresia Schnabl bewirteten die Senioren mit Köstlichkeiten.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MÄRZ 2018** | | | | |
| **SO** | **04.03.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| MI | 07.03.18 | 19:30 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **11.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **18.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | **Fastensuppenessen** |
| **SO** | **25.03.18** | **8:30** | **Palmsonntag - Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige** | |
| DO | 29.03.18 | 17:00 | **Gründonnerstag** - Abendmahlfeier<br>Ölbergstunden von 20:00 bis 23:00 Uhr | |
| FR | 30.03.18 | 15:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| SA | 31.03.18 | 20:00 | Karsamstag - **Osternacht**<br>**Auferstehungsfeier** - Wortgottesfeier | |
| **APRIL 2018** | | | | |
| **SO** | **01.04.18** | **10:00** | **Ostersonntag - Hl. Messe** | |
| **MO** | **02.04.18** | **8:30** | **Ostermontag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.04.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **15.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **22.04.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **29.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **MAI 2018** | | | | |
| **SO** | **06.05.18** | **10:00** | **Floriani - Wortgottesfeier** | |
| MI | 09.05.18 | 19:30 | **Bittgang** mit Flursegung in Lembach | |
| **DO** | **10.05.18** | **10:00** | **Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **13.05.18** | **10:00** | **Muttertag - Hl. Messe** | **Erstkommunion**<br>gemeinsam mit den Kindern aus Rappottenstein |
| DI | 15.05.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Riebeis | |
| **SO** | **20.05.18** | **8:30** | **Pfingstsonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **21.05.18** | **8:30** | **Pfingstmontag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **27.05.18** | **8:30** | **Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier** | |
| **DO** | **31.05.18** | **8:30** | Fronleichnam **- Wortgottesfeier** | |
| **JUNI 2018** | | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **10:00** | **Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession** | |
| **SO** | **10.06.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **17.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **24.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **JULI 2018** | | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.07.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |

**Morgenlob-Andacht** jeden Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

**Anbetung** jeden Mittwoch Möglichkeit zur Anbetung
von 19:00 bis 21:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
*ab April von 19:30 bis 21:30 Uhr*

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

**Kreuzwegandacht in der Fastenzeit**
jeden Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr

**Rosenkranzgebet in der Fastenzeit**
jeden Freitag um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche

**Maiandacht** am **Sonntag, 13. Mai 2018** um 19:30

**Herz Jesu Andacht** am **Sonntag, 10. Juni** um 19:30

**Bibelrunden**
jeden 3. Dienstag im Monat im Pfarrsaal um 19:30 Uhr
*ab April jeweils um 20:00 Uhr*

**Seniorennachmittag**
am Dienstag 10. April und Dienstag, 5. Juni 2018
*Beginn um 14:00 Uhr*

**Ultreya-Gebietstreffen**
am **Dienstag, 20. März 2018** in **Rappottenstein**
am **Mittwoch, 16. Mai 2018** in **Schönbach**
jeweils um 20:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 04.03.18 |
| **April** | Moderator Gruber | Samstag 21.04.18 |
| **Mai** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 06.05.18 |
| **Juni** | Moderator Gruber | Samstag 09.06.18 |
| **Juli** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 15.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | Samstag 25.08.18 |

## Bürozeiten in Kirchbach

**Donnerstag von 8:00 bis 9:30**
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Freitag von 8:15 bis 9:30**
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche geschlossen!**

## Kontakt - Kirchbach

**Telefon: 0720/205310 - 14**
**E-Mail: kirchbach@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Die Marktgemeinde Martinsberg hat beim Projektwettbewerb der Dorf&Stadterneuerung die Errichtung und Rundumgestaltung des Platzes um Kirche und Pfarrhof eingereicht und im Bereich Zentrumsentwicklung Stadt/Gemeinde den 2. Platz erreicht.

Damit wurde dieses Projekt als vorbildliche Zentrumsgestaltung ausgezeichnet. Viele Gemeindevertreter mit ihrem Bürgermeister Friedrich Fürst und mit Diakon Karl Mayerhofer-Sebera als Vertreter der Pfarre Martinsberg nahmen den Preis am Do 11. Jänner von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner entgegen.

***Doris Schroll, Emil Honeder, Karl Gundacker und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera nahmen den Preis entgegen.***

Resümee des Umwelttages in Krems war: Es gibt eine große Bereitschaft der Pfarren für Engagement und Nachhaltigkeit. Wir können viel tun und Bewusstsein schaffen. Die Katholische Aktion appellierte fair, ökologisch und bio einzukaufen, aber auch zu eruieren, wie viel man als Pfarre an Energie verbrauche. Drehen viele Menschen an vielen Orten beim Thema Umwelt an Rädchen, so könne das Gesicht der Welt verändert werden. Die Schöpfung Gottes ist uns allen anvertraut, sie so zu hüten dass auch künftige Generationen ein schönes und erfülltes Leben darin haben können.

## Diözesaner Umweltpreis

Krems, 20.01.2018 (dps) Bei einem hochkarätig besetzten Energie- und Umweltpfarrtag des Landes Niederösterreich und der Diözesen St. Pölten und Wien in der ehemaligen Kremser Minoritenkirchen holten sich die Pfarren Senftenberg (Bezirk Krems), **Martinsberg** und Kottes (beide Bezirk Zwettl) den diözesanen Umweltpreis.

Die Pfarre Martinsberg wurde zum einen für die Neuerrichtung des Pfarrsaales in Holzbauweise und zum anderen für die Installierung einer Nahwärmeanlage, mit Pellets, wärmetechnischer Sanierung des Pfarrhofes und ökologische Festgestaltung mit regionalen und fair gehandelten Produkten, ausgezeichnet. Der Preis ist mit **€ 1.000,--** eine tolle Anerkennung der erfolgten Leistungen.

## FIRMVORSTELLUNGS-GOTTESDIENST

Im Gottesdienst am 11. Februar stellten sich die 13 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten der Pfarre Martinsberg vor: Larissa Nemzet, Raphael Stiedl, Nadine Zeller, Christoph Hobel, Lena Ledermüller, Hanna Strasser, Jonas Hofbauer, Katharina Schramel, Angelika Bock, Romana Grubmüller, Kathrin Zeinzinger, Sophie Ableitinger und Nadine Vollgruber.

***Begleiten auch wir unsere Jugendlichen mit unserem Gebet auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden!***

## STERNSINGER

27 Sternsinger waren am 2. und 3. Jänner unterwegs, um Segen in die Häuser zu bringen. Für den guten Zweck konnten

**€ 2.973,80**

gesammelt werden. Allen Sternsingern, Begleitern und Spendern ein aufrichtiges Vergelt´s Gott!

## TOURIST im Pfarrverband - Die sechste Station

Josef Rehberger begann seine Erläuterungen im Park vor der Kirche: Hier war einmal der Friedhof der Pfarre Martinsberg, zu der bis 1905 auch Bärnkopf und bis 1955 Gutenbrunn gehörten. Ein Grabkreuz (Glaskünstler Josef Mildner) - von Pfr. Elter erinnert an diesen alten Friedhof. Ein Gemeindebrunnen von Pfr. Elter wurde im Jubiläumsjahr 1990 errichtet und soll die Ortsbewohner an das Gebot der Einigkeit - Quelle der Kraft - erinnern.
Im Innenraum der Kirche erlebten wir, dass eine unsachgemäße Renovierung einer Kirche dieser in ihrer Ausstrahlung und ihrem Charme nicht guttun kann. In Martinsberg wurde die alte barocke Kanzel abmontiert und zu den heutigen Seitenaltären gemacht, die originalen Seitenaltäre wurden zerstört. Ebenso trauern viele Martinsberger dem Deckenfresko nach, das den Kirchenpatron, den hl. Martin zeigte.
Friederike Pichler, eine erfahrene Organistin, spielte für uns ein Stück von Hermann Wenzel. Dass durch unmäßiges und übertriebenes Heizen in den 1970er die Orgel Schaden genommen hat, konnten wir trotz genauem Hinhören nicht erkennen. Der Kunst der Organisten ist dies zu verdanken.
Gemeinsam feierten die Touristen mit der Gemeinde die Vorabendmesse und blieben dann noch beisammen, um bei Wein/Saft und Brot den Abend ausklingen zu lassen.

## GEDENKEN

### Erinnerung an liebe Angehörige

Am 19. Jänner fand der Gedenkgottesdienst aller Verstorbenen aus dem Jahr 2017 des Pfarrverbandes in Martinsberg statt.
Mit dem Ritus des **„Kerzen entzünden“** wurde noch einmal an jeden und jede Verstorbene/n gedacht und namentlich erwähnt. Ein herzliches Dankeschön auch an den Kirchenchor Martinsberg und Organistin Riki Pichler, die die Feier musikalisch mitgestaltet haben.

## KIRCHENSCHMUCK

Was wäre Weihnachten ohne Krippe und ohne Christbäume?
Auch der Adventkranz würde uns fehlen.
Allerheiligen, Advent und Weihnachten - es sind immer wieder viele Hände tätig, damit sich unsere Kirche so präsentiert, wie wir es uns zu den jeweiligen Festen erwarten...

**DANKE!**

## KIRCHENAUSSENRENOVIERUNG

Die Durchführung der Außenrenovierung ist vom Diözesanbauamt mündlich für dieses Jahr 2018 zugesagt worden. Der genehmigte Haushaltsplan liegt noch nicht vor, daher können wir noch keine detaillierten Mitteilungen darüber machen!

## Gottesdienstordnung - Hinweise

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MÄRZ 2018** | | | | |
| **SO** | **04.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder | **Fasten-suppenessen** |
| **SO** | **11.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 16.03.18 | 19:30 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **18.03.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **25.03.18** | **8:30** | **Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige** | |
| DO | 29.03.18 | 17:00 | **Gründonnerstag** - Liturgiefeier | |
| FR | 30.03.18 | 15:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| SA | 31.03.18 | 20:00 | Karsamstag - **Osternacht** **Auferstehungsfeier** - Wortgottesfeier | |
| **APRIL 2018** | | | | |
| **SO** | **01.04.18** | **10:00** | **Ostersonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **02.04.18** | **10:00** | **Ostermontag - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **15.04.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| **SO** | **22.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **29.04.18** | **8:30** | **Floriani - Wortgottesfeier** | |
| **MAI 2018** | | | | |
| **SO** | **06.05.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | **Erstkommunion** |
| MO | 07.05.18 | 19:30 | **Bittgang** - *Genaueres wird noch bekannt gegeben* | |
| **DO** | **10.05.18** | **10:00** | **Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **13.05.18** | **10:00** | **Muttertag - Wortgottesfeier** | |
| DO | 17.05.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Kl. Gerungs | |
| **SO** | **20.05.18** | **8:30** **19:30** | **Pfingstsonntag - Hl. Messe** **Maiandacht** in der Pfarrkirche | |
| **MO** | **21.05.18** | **8:30** | **Pfingstmontag - Wortgottesfeier** | |
| SA | 26.05.18 | 9:00 | Firmung | |
| **SO** | **27.05.18** | **8:30** | **Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe** | |
| **DO** | **31.05.18** | **8:30** | Fronleichnam **- Wortgottesfeier** | |
| **JUNI 2018** | | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **10:00** | **Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession** | |
| **SO** | **10.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **17.06.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | **Pfarrcafé** |
| **SO** | **24.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 29.06.18 | 7:45 | Schulschlussgottesdienst | |
| **JULI 2018** | | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **08.07.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | **Feuerwehrfest** |

**Rosenkranzgebet** jeden Dienstag um 19:30 Uhr - *ab April um 20:00 Uhr*

**Kreuzwegandacht** jeden Sonntag in der Fastenzeit um 13:30 Uhr

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

**Pfarrball in Martinsberg**
am **Samstag, 7. April 2018** ab 20:00 Uhr im Martinssaal

**Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle**
am **Samstag, 28. April 2018** um 20:00 im Martinssaal

**Firmung in Martinsberg**
am **Samstag, 26. Mai 2018** um 9:00 Uhr
gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach

**Veitstag - Wallfahrt nach Schönbach**
Reitzendorf und Poggschlag - Hl. Messe in Schönbach am **Freitag, 15. Juni 2018** um 9:00 Uhr

**Pfarrcafé**
am **Sonntag, 17. Juni 2018** nach dem Gottesdienst

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Moderator Gruber | Samstag 10.03.18 |
| **April** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 08.04.18 |
| **Mai** | Moderator Gruber | Samstag 12.05.18 |
| **Juni** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 24.06.18 |
| **Juli** | Moderator Gruber | Samstag 07.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | Mittwoch 15.08.18 |

## Bürozeiten in Martinsberg

**Montag von 8:00 bis 10:00**
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Mittwoch von 8:00 bis 11:00**
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 17:00 bis 18:00!**
Moderator Gerhard Gruber

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche geschlossen!**

**Kontakt - Martinsberg**
**Telefon: 0720/205310 - 15**
**E-Mail: martinsberg@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

## ORGELRENOVIERUNG

### Runderneuerung der Orgel in der Pfarrkirche Rappottenstein

Die Orgel in Rappottenstein wird fit für das laufende Jahrhundert gemacht. Sie selber ist in ihrer ursprünglichen Gestalt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wurde in den 30ern des 20. Jahrhunderts im Pedal ergänzt. So ist es jetzt nach knapp 150 Jahren an der Zeit und auch wert, dass an die Orgel tiefgreifend und professionell Hand angelegt wird. Nach Begutachtung durch Fachleute der Diözese, Orgelbaumeister Pemmer Phillipp aus Purk und Vertretern des Bundesdenkmalamtes wird eine tiefgreifende Sanierung angeregt.

In den letzten Jahrzehnten wurden immer wieder – als kosmetisch zu verstehende – Maßnahmen gesetzt, die wohl so manche durch das Alter aufgetretene Mängel kaschiert, aber letztlich der Substanz der Orgel selbst nicht gut getan haben. Auch gibt es bei den vielen bewegten Teilen der Orgel nach so langen Jahren des Betriebes Abnützungserscheinungen, die behoben werden müssen. Auch so manche Pfeife muss ausgetauscht werden, Dichtungen ersetzt, ebenso die Pneumatikschläuche der Ergänzung aus den 30ern (auch werden die entsprechenden Pfeifen neu positioniert). Die Bauarbeiten werden wahrscheinlich länger als ein Jahr dauern und das Innere der Orgel wird auch in dieser Zeit abgebaut und in die Werkstatt nach Purk gebracht werden. Das geschieht nach dem diesjährigen Osterfest.

Nach der Wiedererrichtung aber dürfen wir ein Instrument erwarten, das wieder leicht spielbar sein wird, ordentlich gestimmt und brillantere Tonfarben zur Verfügung stellt. Ich denke, dass wir es dem Erbe unserer Vorfahren schulden, jenem Instrument, welches sie einmal bauen haben lassen, wieder jenen Glanz zu verleihen, den es ursprünglich mal gehabt hat (oder gehabt haben mag – wie die Orgel vor 150 Jahre geklungen hat, können wir ja tatsächlich nicht wissen). Die jetzige Sanierung bringt die Orgel in einen Zustand, der bei entsprechender weiterer dauernder Wartung, nach menschlichem Ermessen, eine ähnlich umfangreiche Sanierung erst im 22. Jahrhundert wird erforderlich machen.

Natürlich müssen wir hierzu auch unseren Beitrag leisten – und so möchten wir Sie, liebe Pfarrbevölkerung von Rappottenstein und natürlich Liebhaber ECHTER Kirchenorgeln, ersuchen uns mit kleineren und größeren Beiträgen dabei zu unterstützen.

Der verbindliche Kostenvoranschlag beläuft sich auf

**€ 121.840,90.**

Einen Teil dieser Summe können wir jetzt schon aus gebildeten Rücklagen bestreiten – mit Ihrer Unterstützung können wir sicher auch die Restsumme aufbringen.

Zu diesem Zweck werden wir eine „Pfeifenpatenschaftsaktion“ starten – diese werde ich zu gegebener Zeit hier und auch in der Kirche noch näher beschreiben (es bedarf dazu noch ein paar kleiner Vorbereitungen).

Die Pfarrgemeinde Rappottenstein dankt schon jetzt für ihre Unterstützung.

*Mod. Gerhard Gruber*

Herzlichen Dank an unsere fleißigen Organisten / Organistin!

Johannes Besenbäck
Kathrin Fichtinger
Christian Schwarzmann

## ADVENT

### in Pehendorf

## 10 Joahr Mesner

Liaba Sepp , 10 Joahr is hiaz her
seit dem is fia di d´Kircha mehr
du kimmst net nur oi Sunda zan Betn
was tat ma wann ma di ois Mesner net hättn?
a so a Mesner hot`s net leicht
weil si ba mancha Oarbat boid oana schleicht
ois 1. in da Friah, steht da Mesner in da Tia
san de Kirchageher schon lang im Wirtshaus ban Essn
kimmt a efta da Mesner mit Frau, se haum nu ois wegaramma messn
wann da Pfoarra ba da Mess amoi was vagißt
da Mesna van Hintagrund leise vira spricht
Ma glaubt net was do is z´mocha a ganzes Joahr
ba de Messn, Tauf´n, Hozat´n, Begräbnisse und Weihnacht´n goar
mit seina Frau und etla Helfa richt´ er des Socha
und za Weihnacht´n ban Christbam aufstelln toand des de 4 Sepp´m prima mocha
wann er in Rosenkranz vorbet´n tuat
woaß er was paßt und mocht des voi guat
Er is in da Kircha fast oi Tag a poar Stund´
kennt a jed´s Eckerl, er dort schon boid eizoig´n kunnt
Is amoi koa Weihrauch do, fragn´s uma Mesna no
S ´Evangö aufblattl´n und s´Messg´wand´ richt´n
a efta amoi a Ministrant´n-Gwiagst schlicht´n
friaha hot da Pfoara in Pfoarhof g´haust
woar oiweil do und schnö in da Kircha draußt
heit is koana do, oft a gaunzi Wocha
s´gibt a koa Köchin mehr - hoit zan Kocha!
des is schon etla Jahrl her, neamd schenkt da mehr a G´hear
Mia olle san froh, das unsa Pfoa an Mesna hot
der in Mess´wein richt und a des Brot
oana, der´s gern mocht und lochat ba da Kirchatia steht
a wann´s manchmoi net so rund umi geht
a Mesna der s´Vorbetn und a guat singa kau´
jo do is ma schon stoiz af so an Mau´
Van Oitoa herricht´n und Tisch umschiab´m
van Sessl trogn und sovü niedaknian
woarn seini Knia boid hi und zan Oppariern
oba ois is wieda guat herg´richt word´n - und mia hoffan in de nächt´n Joahr´n
das mia in Sepp nu länger haum
mit eahm und seina Frau oarbatn ma sehr guat zaum
Danke va da gaunz´n Pfoar - und bitte fia de nächt´n Joahr

## MESNERJUBILÄUM
## von Josef Wagner

Am 6. Jänner 2007 begann Josef Wagner seinen Dienst als Mesner in der Pfarre Rappottenstein. Nach 11 Jahren als Mesner erhielt er den Hippolytusorden in Bronze sowie die Mesnernadel in Bronze höchst verdient von Moderator Gerhard Gruber und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera verliehen.
Gemeinsam wurde dieses Jubiläum ausführlich geplant, damit es auch eine Überraschung für unseren Sepp wurde. Nach dem Gottesdienst führten Gerhard und Karl die Verleihung durch, wobei Sepp noch nichts von dem Mesnerjubiläum wusste. Seiner Frau wurde ebenfalls ein kleines Dankeschön überreicht – beide wirken schon seit vielen Jahren als gute Seelen der Pfarrkirche in Rappottenstein mit und sind ein wesentlicher Bestandteil!
Sepp ist auch seit vielen Jahren Vorbeter, und macht das mit einer sehr liebevollen Art und Weise. ***Danke Sepp für die viele Arbeit!***

## Erste WORTGOTTESFEIER
**von Elisabeth Mayerhofer-Sebera**

Wir haben uns sehr gefreut, Dich bei der Leitung des Wortgottesdienstes in Rappottenstein begrüßen zu dürfen. Du hast das sehr gut gemacht! So gut vorbereitet und so deutlich gesprochen.

***Wir hoffen sehr, dass wir Dich öfter bei uns begrüßen können.***

*Frieda Grünstäudl!*

## ERSTKOMMUNION-
**Vorstellgottesdienst**

Die Vorstellung der Erstkommunionkinder wurde von Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera liebevoll vorbereitet und gestaltet. Eindrucksvoll stellten die Kinder den Psalm 23, vom "Guten Hirten" dar. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera verkündete Gott als unser aller Hirte, für den jede und jeder von uns "geliebter Sohn oder Tochter ist."

## FASTENSUPPENESSEN

Nach dem Vorstellungsgottesdienst waren alle zum Fastensuppenessen in den Pfarrsaal geladen. Viele folgten der Einladung und ließen sich die köstlichen Suppen schmecken und ersparten sich das Kochen am häuslichen Herd.
Erstmals haben Martina Friedl mit den Grünbachern und Klein Nondorfern das Fastensuppeessen organisiert und durchgeführt.
Sie haben das sehr gut gemacht, herzlichen Dank für ihre Mühe!

## STERNSINGER

### in Rappottenstein unterwegs

Kaum ist das neue Jahr angebrochen, waren auch unsere Sternsinger unterwegs. Ministranten und Schüler machten sich auf die Reise und verkündeten die frohe Botschaft der Heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar.

Bei der Sternsingeraktion in Rappottenstein wurden

**€ 5.087,10** gesammelt.

Vergelt's Gott! Danke an alle Sternsinger für das fleißige Sammeln. Ein herzlicher Dank gilt allen Begleitpersonen, die die Sternsinger durch die Ortschaften der Pfarre Rappottenstein begleitet haben. Danke auch an Michaela Schwarzmann, die die Lieder mit den braven Sternsingern einstudiert hat.

Und ein großer Dank gilt Irmgard Prem – sie hat die Touren und Einteilung für die Sternsingergruppen gemacht, damit jedes Haus der Pfarre Rappottenstein mit dem Segen erfüllt wird.

**„Christus segne dieses Haus"**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **MÄRZ 2018** | | | |
| **SO** | **04.03.18** | **8:30** | **Hl. Messe** - *anschl. Kreuzwegandacht* |
| DI | 06.03.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Höhendorf |
| **SO** | **11.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** - *anschl. Kreuzwegandacht* |
| MI | 14.03.18 | 19:30 | Bußfeier mit Beichtgelegenheit |
| **SO** | **18.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** - *Kreuzwegandacht um 9:30 Uhr* |
| DI | 20.03.18 | 20:00 | Cursillomesse im Pfarrsaal |
| **SO** | **25.03.18** | **10:00** | **Palmsonntag - Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige** |
| DO | 29.03.18 | | **Gründonnerstag** - Abendmahlfeier in Kirchbach um 17:00<br>- Liturgiefeier in Schönbach um 20:00 Uhr |
| FR | 30.03.18 | 20:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi |
| SA | 31.03.18 | 8:00<br><br>20:00 | **Karsamstag** - allgemeine Anbetung<br>*bis 14:00 Uhr Möglichkeit zur Stillen Anbetung*<br>**Osternacht - Auferstehungsfeier** - Hl. Messe |
| **APRIL 2018** | | | |
| **SO** | **01.04.18** | **8:30** | **Ostersonntag - Hl. Messe** |
| **MO** | **02.04.18** | **10:00** | **Ostermontag - Wortgottesfeier** |
| **SO** | **08.04.18** | **8:30** | **Hl. Messe** |
| **SO** | **15.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** |
| DI | 17.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Pirkenreith |
| **SO** | **22.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** |
| DI | 24.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Pfaffendorf |
| **SO** | **29.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** |
| **MAI 2018** | | | |
| **SO** | **06.05.18** | **8:30** | **Floriani - Wortgottesfeier** |
| MO | 07.05.18 | 19:30 | **Bittgang** - Hl. Messe Annakapelle |
| **DO** | **10.05.18** | **8:30**<br>**14:30** | **Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier**<br>**Maiandacht** in Neustift |
| **SO** | **13.05.18** | **8:30** | **Muttertag - Hl. Messe** |
| **SO** | **20.05.18** | **9:30** | **Pfingstsonntag**<br>**Wortgottesfeier im Festzelt** — **Feuerwehrfest** in Roiten |
| **MO** | **21.05.18** | **10:00** | **Pfingstmontag - Wortgottesfeier** |
| **SO** | **27.05.18** | **10:00** | **Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier** |
| **DO** | **31.05.18** | **8:30** | **Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession** |
| **JUNI 2018** | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** |
| **SO** | **10.06.18** | **8:30** | **Hl. Messe** |
| DI | 12.06.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Neustift |
| **SO** | **17.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** |
| DI | 19.06.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Kl. Nondorf |
| **SO** | **24.06.18** | **9:30** | **Wortgottesfeier im Festzelt** — **Feuerwehrfest** in Pehendorf |
| FR | 29.06.18 | 8:00 | Schulschlussgottesdienst |
| **JULI 2018** | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** |
| **SO** | **08.07.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Hinweise und Termine

**Pfarrbücherei - Öffnungszeiten neu**
Montag von 17:00 bis 18:30 Uhr
Sonntag von 9:30 bis 10:00 Uhr

**Osterkonzert der Musikkapelle**
am **Ostersonntag, 1. April 2018** um 20:00 in der NMS

**Erstkommunion in Kirchbach**
am **Sonntag, 13. Mai 2018** um 10:00 Uhr
gemeinsam mit den Kindern aus Rappottenstein

**Ultreya-Gebietstreffen**
am **Dienstag, 20. März 2018** in Rappottenstein
am **Mittwoch, 16. Mai 2018** in Schönbach
jeweils um 20:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal

## Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 18.03.18 |
| **April** | Moderator Gruber | Samstag 14.04.18 |
| **Mai** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 27.05.18 |
| **Juni** | Moderator Gruber | Samstag 16.06.18 |
| **Juli** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 22.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | Samstag 18.08.18 |

## Bürozeiten in Rappottenstein

**Montag von 17:00 bis 18:30**
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Dienstag von 17:00 bis 18:30**
Moderator Gerhard Gruber

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 3. April 2018 geschlossen!**

**Kontakt - Rappottenstein**
**Telefon: 0720/205310 - 16**
**E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

## MISSIONSKERZEN

### verzieren mit Firmlingen

Zum Verzieren der Missionskerzen versammelten sich an einem Abend im November zehn Firmlinge und zwei Mütter in der Küche des Pfarrhofes. Das diesjährige Motto **„Am Ende der Nacht: Der Morgenstern“** wurde auf den Kerzen gestaltet und mit einem Informationsschreiben verpackt. Bei der Cursillomesse wurden diese dann gesegnet.

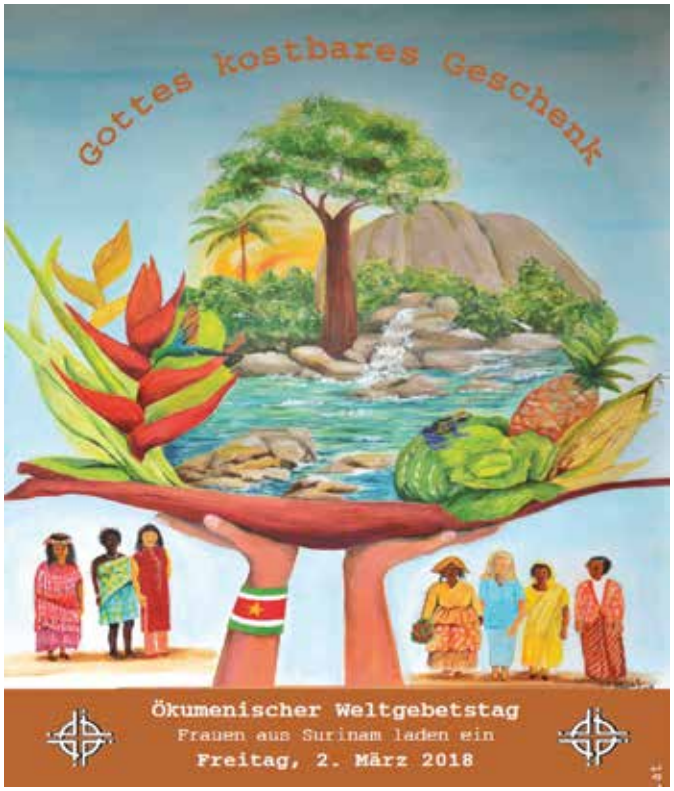
## ADVENTMARKT

So wie jedes Jahr wurde wieder in der Woche vor dem Adventmarkt fleißig gebunden, gesteckt und verziert. Dabei entstanden Adventkränze, Türbögen, Gestecke und einige geschmückte Bäume. Auch die Missionskerzen waren beim Adventmarkt erhältlich. Zum Angebot kamen dann noch die selbstgebackenen und verpackten Kekse dazu. Dies alles gab es Samstagnachmittag und Sonntagvormittag bei der gemeinsamen Aktion mit der Bücherei und dem Sterntalerprojekt zu erwerben.

### Verwendung der Einnahmen vom Adventmarkt

Die Einnahmen vom Markt wurden zum einen für den Kauf der Materialien für den Markt verwendet und mit dem anderem Betrag wurden folgende Einrichtungen unterstützt: unsere Pfarre mit € 150,–, Emmaus Gemeinschaft in St Pölten, Haus der Frau, Gesellschaft für ganzheitliche Förderung in Zwettl mit je € 200,--,sowie die Emmaus Gemeinschaft in Lilienfeld mit € 100,-- und die kath. Glaubens - information mit € 50,--.

***Danke für Ihr Interesse und ihren Einkauf beim Adventmarkt.***




## WELTGEBETSTAG 2018 Frauen aus Surinam laden ein

Das Titelbild zum Weltgebetstag Anfang März aus Surinam zeigt die Schönheit und den Reichtum des Landes. Ein Land mit einer unglaublichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Über 1000 Baumarten, rund 750 Vogelarten, 60 verschiedene Sorten von Blütenpflanzen, riesige Meeresschildkröten, der blaue Frosch, den es nur dort gibt und viele weitere einzigartige Lebewesen könnte man aufzählen. Für die Frauen in Surinam lag es daher nahe, die Schöpfungsgeschichte in das Zentrum ihrer Liturgie zu stellen. Diese Natur zu bewahren ist eine große Herausforderung, hat doch Surinam mit schweren Umweltproblemen zu kämpfen: Erosion an der Küste durch das Sterben der Mangrovenwälder; Vergiftung der Flüsse mit Quecksilber durch rund 3000 legale und illegale Goldminen; Raubbau der Wälder zum Abbau von Bauxit. Der Umweltschutz ist in der Liturgie genauso Thema, wie die lange Kolonialgeschichte mit Einwanderern aus drei Kontinenten. Das spiegelt sich heute in der kulturellen und ethnischen Vielfalt seiner Bevölkerung mit 20 verschiedenen Sprachen wieder, die die sieben Frauen auf dem Titelbild symbolisieren. Die Sorge um den gemeinsamen Lebensraum betrifft uns alle. Deshalb lädt uns der Weltgebetstag 2018 aus Surinam dazu ein, nachzudenken, vielleicht den Lebensstil zu ändern und die Vorhaben in die Tat umzusetzen.

**Zum Weltgebetstag der Frauen sind alle recht herzlich eingeladen am Samstag den 3. März 2018 um 18:30 Schönbach in den Pfarrsaal zu kommen.**

## Aktion FAMILIENFASTTAG 2018

Seit 1958 führt die Katholische Frauenbewegung in Österreich die Aktion Familienfasttag durch, um Frauen und Familien in den Ländern des Südens, in Afrika, Asien und Lateinamerika zu stärken.
Um einen Beitrag aus unserer Pfarre zu leisten, laden wir alle ein, am Sonntag den 11. März 2018 nach dem Gottesdienst eine der vorbereiteten Suppen und dazu selbstgebackenes Brot zu speisen. Dafür bitten wir um eine Spende für die Aktion Familienfasttag der Diözese.

## DREIKÖNIGSAKTION

**„Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“**

Die Sternsinger waren zum Jahresbeginn unterwegs, sie brachten Segenswünsche für das neue Jahr und baten um eine Spende für jene, denen ein Leben in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben die Sternsingeraktion durchzuführen, an die BegleiterInnen und Sternsinger, danke für die Essenseinladungen

**Spendenergebnis: € 4.580,73 - Vergelt´s Gott!**

***Ein besonderes Dankeschön gilt Fr. Maria Schally, sie hat 4 komplette Garnituren für die Sternsinger sowie etliche Unterkleider genäht.***

## FRÜHLINGSERWACHEN

**in den Kloster-Schul-Werkstätten Schönbach**

**am Samstag 24. März und**
**Palmsonntag 25. März 2018**
**jeweils von 9:00-12:00 Uhr**
**und 13:00-17:00 Uhr**

Besuchen Sie das neugestaltete und erweiterte Korboutlet und wählen Sie aus einem umfangreichen Angebot an handgefertigten Gartendekorationen, Speiseweihekörben und Pflanzkörben für den Frühling.
Auch das Wäschepflegemuseum Schönbach öffnet an diesem Wochenende wieder seine Pforten nach der Winterpause.

## MINISTRANTEN-AUFNAHME

### 2018 - Schönbach

am 7. Jänner 2018 bekam unsere Ministrantenschar Verstärkung durch 9 neue Ministrantinnen und Ministranten. Wir wünschen viel Freude und Begeisterung bei eurem Dienst!

**Neue Ministranten:**

Maximilian Bauer, Benedikt Grünstäudl, Adrian Haas, Clara Hahn, Manuel Maurer, Martina Pelsözi (Bild rechts), Mia Sophie Sturmlechner, Elena Wagner, Julian Wagner; Vanessa Wagner (Wiedereinstieg)

Martina Pelsözi wurde vom Diakon am 11. 2. 2018 nachträglich in den Ministrantendienst aufgenommen. Martina ist noch nicht getauft und sie will diesen Dienst als Vorbereitung ihrer eigenen Taufe machen.

## KIRCHENCHOR

### beim NÖ Trachtenball

Der Schönbacher Kirchenchor durfte beim NÖ Trachtenball am Freitag, 26. Jänner in Grafenegg mitwirken. Zusammen mit einhundert anderen Sängerinnen und Sängern aus ganz Niederösterreich wurde mit der Begleitung von Franz Posch und seinen Innbrügglern bei der Eröffnung das Lied „Is wo a Landl“ gesungen.

## PASSIONSKONZERT

Am Palmsonntag, 25. März 2018 erklingt in der Pfarrkirche Schönbach eine Vertonung der Matthäus Passion von Arthur Piechler (1896-1974) für Chor, Bariton-Solo (Jesus), Orgel und Sprecher. Aufgebrochen wird die Leidensgeschichte Jesu durch Volksgesänge, die von den Konzertbesuchern mitgesungen werden können. Es musiziert der Kirchenchor Schönbach mit Solisten, begleitet von 2 Orgeln unter der Leitung von Michael Hammerl. **Beginn 14:30 Uhr, Eintritt freie Spende.**

## PFARR- und GEMEINDEBIBLIOTHEK

Auf der Suche nach Kinder- und Jugendbüchern? Nach Krimis, Romanen und Biographien? Nach spannenden Filmen, Gesellschaftsspielen oder Zeitschriften? Dann sind Sie in der Pfarr- und Gemeindebibliothek genau richtig!
Neben zahlreichen aktuellen Büchern aller Genres für jedes Alter, führen wir auch über 250 DVDs, verschiedenste Spiele und einige Monatszeitschriften. Zwei Mal wöchentlich sind Mitglieder des elfköpfigen ehrenamtlichen Teams um die Abwicklung der Bibliothek bemüht. Obwohl wir unsere Auswahl laufend erneuern, freuen wir uns über neue Anschaffungsvorschläge!

**Öffnungszeiten:**
**Freitag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
**Sonntag: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

Nach 9 Jahren legte Doris Maurer die Leitung der Pfarr- und Gemeindebibliothek Schönbach zurück. Das Team rund um Maria Brunner, Alois Bauer, Anni Höchtl, Karin Wagner, Carina Hammerl, Eva Pömmer und Willi Klement (nicht im Bild: Roswitha Fletzberger, Marlies Wagner und Maria Grünstäudl) bedankte sich für das jahrelange Engagement.

## Josefiandacht

In der Pfarrkirche Maria Rast
ist die Gottesmutter immer zu Gast
drum liegt Schönbach nicht am Rande,
sondern in der Mitte vom Pfarrverbande.
Die Gottesmutter hat an euch die Bitte
bewahrt ihr diese Mitte
und ladet euch recht herzlich ein
bei der Josefiandacht
vom 10. bis 18. März dabei zu sein.
(täglich in der Pfarrkirche Schönbach um 18:00 Uhr)

*Franz Car. Höchtl +*

## MÄRZ 2018

**Kreuzwegandacht** in der Fastenzeit jeden Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr

**Josefiandacht** von 10. bis 18. März 2018 täglich um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| SA | 03.03.18 | 18:30 | Weltgebetstag der Frauen - Gottesdienst im Pfarrsaal | |
| **SO** | **04.03.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| DI | 06.03.18 | 14:00 | Seniorenmesse | |
| FR | 09.03.18 | 19:30 | **Bußfeier** mit Beichtgelegenheit | |
| **SO** | **11.03.18** | **10:00** | **Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** | **Fastensuppenessen** |
| **SO** | **18.03.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| MO | 19.03.18 | 8:00 | **Josefitag** - Hl. Messe zur Ehre des Hl. Josef | |
| **SO** | **25.03.18** | **8:30** | **Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige** | |
| | | 14:30 | Passionskonzert | |
| DO | 29.03.18 | 20:00 | **Gründonnerstag** - Liturgiefeier anschl. Ölbergwacht bis 24:00 Uhr | |
| FR | 30.03.18 | 15:00 | **Karfreitag** - Leiden und Sterben Jesu Christi | |
| SA | 31.03.18 | 9:00 | **Karsamstag** - allgemeine Anbetungsstunde | |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Termine - Hinweise

### Weltgebetstag der Frauen

am **Samstag, 3. März 2018** um 18:30 Uhr
im Pfarrsaal Schönbach - der Gottesdienst wird von der Kath. Frauenbewegung gestaltet, musikalisch begleitet mit rhythm. Liedern

### Seniorenmesse in Schönbach

am **Dienstag, 6. März 2018** um 14:00 Uhr
alle Senioren aus dem Pfarrverband sind dazu herzlich eingeladen

### Fastensuppenessen

am **Sonntag, 11. März 2018**
nach dem Gottesdienst werden von der Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten.
Der Erlös geht an die Aktion "Familienfasttag"

### Konzert - Passion

am **Palmsonntag, 25. März 2018**
um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach
Aufführung der Matthäus-Passion
es singt der Kirchenchor Schönbach mit Solisten und Orgelbegleitung

| APRIL 2018 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **SO** | **01.04.18** | **5:00** | **Ostersonntag - Ostermorgen<br>Auferstehungsfeier - Hl. Messe** | |
| **MO** | **02.04.18** | **10:00** | **Ostermontag - Wortgottesfeier** | |
| DO | 05.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Lohn | |
| **SO** | **08.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | **Pfarrcafé** (Oberort) |
| **SO** | **15.04.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **22.04.18** | **10:00** | **Hl. Messe** | |
| DO | 26.04.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Pernthon | |
| **SO** | **29.04.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **MAI 2018** | | | | |
| **SO** | **06.05.18** | **10:00<br>15:00** | **Floriani - Wortgottesfeier<br>Maiandacht** - *Genaueres wird noch bekanntgegeben* | |
| DI | 08.05.18 | 19:30 | **Bittgang mit Flursegnung** in Lohn | |
| MI | 09.05.18 | 7:30 | **Bittgang** zum Marterl der Fam. Wagner - Hl. Messe | |
| **DO** | **10.05.18** | **10:00** | **Christi Himmelfahrt<br>Hl. Messe** | **Erstkommunion** |
| **SO** | **13.05.18** | **8:30** | **Muttertag - Wortgottesfeier** | |
| MI | 16.05.18 | 20:00 | Cursillomesse im Pfarrsaal | |
| **SO** | **20.05.18** | **10:00** | **Pfingstsonntag - Wortgottesfeier** | |
| **MO** | **21.05.18** | **12:00** | **Pfingstmontag - Hl. Messe beim Eisernen Bild** | |
| **SO** | **27.05.18** | **8:30** | **Hl. Dreifaltigkeit - Wortgottesfeier** | |
| | | 16:00 | Konzert zur Ehre Gottes | |
| **DO** | **31.05.18** | **9:30** | **Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession** | |
| **JUNI 2018** | | | | |
| **SO** | **03.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **10.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | **Pfarrcafé** (Unterort) |
| DO | 14.06.18 | 19:30 | Kapellenmesse in Grub | |
| FR | 15.06.18 | 9:00 | **Veitstag** - Hl. Messe zur Ehre des Hl. Veit<br>mit den Wallfahrern aus Griesbach, Reitzendorf u. Poggschlag | |
| **SO** | **17.06.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier** | |
| **SO** | **24.06.18** | **8:30** | **Wortgottesfeier** | |
| FR | 29.06.18 | 8:00 | Schulschlussgottesdienst | |
| **JULI 2018** | | | | |
| **SO** | **01.07.18** | **10:00** | **Wortgottesfeier im Festzelt** | **Beachfest** |
| **SO** | **08.07.18** | **8:30** | **Hl. Messe** | |

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

## Wallfahrten

**Pfarrwallfahrt zum Eisernen Bild** am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018**
Treffpunkt für die Fußwallfahrer ist um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche - die Hl. Messe bei der Kapelle ist um ca. 12:00 Uhr - *für Speis und Trank wird bestens gesorgt*

**Fußwallfahrt nach Maria Taferl** am **Samstag, 26. Mai 2018**
Treffpunkt zum Abmarsch um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche (*in Laimbach besteht die Möglichkeit sich der Wallfahrt anzuschließen - Abmarsch ca. 10:30 Uhr)*
Hl. Messe in der Krypta Maria Taferl um 15:00 Uhr
*Rücktransport nach Schönbach wird organisiert - Anmeldung im Pfarrbüro erbeten!*

## Termine - Hinweise

**Pfarrcafétermine**
am 8. April 2018 (Schönbach Oberort)
und 10. Juni 2018 (Schönbach Unterort)
*im Voraus ein Dankeschön an die jeweiligen Ortsgruppen für die Organisation*

**Frühlingskonzert der Jugendblasmusikkapelle**
am **Samstag, 28. April 2018**
um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Schönbach

**Ultreya-Gebietstreffen**
am **Dienstag, 20. März 2018** in Rappottenstein
am **Mittwoch, 16. Mai 2018** in Schönbach
jeweils um 20:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal

**Firmung in Martinsberg**
am **Samstag, 26. Mai 2018** um 9:00 Uhr
gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach

**Konzert zur Ehre Gottes**
am **Sonntag, 27. Mai 2018**
um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach
mit PAss in Ausbildg. Eva Spreitzer (Gesang)
und Wolfgang Eder (Klavier)

## zuständig für Taufen und Begräbnisse

| Monat | zuständig | Tauftag |
|---|---|---|
| **März** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 25.03.18 |
| **April** | Moderator Gruber | Samstag 07.04.18 |
| **Mai** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 13.05.18 |
| **Juni** | Moderator Gruber | Samstag 02.06.18 |
| **Juli** | Diakon Mayerhofer-Sebera | Sonntag 01.07.18 |
| **August** | Moderator Gruber | Samstag 04.08.18 |

## Bürozeiten in Schönbach

**Montag von 8:00 bis 11:00**
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Donnerstag von 8:30 bis 9:30**
Moderator Gerhard Gruber

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche geschlossen!**

**Kontakt - Schönbach**
**Telefon: 0720/205310 - 17**
**E-Mail: schoenbach@wvkirche.at**

**Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.**

GeRu
KNOW HOW IN MEAT
Hochqualitative Fleischprodukte aus Martinsberg

Sie ist nicht mehr dicht !!

Dann sollten Sie Ihre Haustüre austauschen.

Egal ob Neubau oder Althaussanierung,

ich kümmere mich um Ihr Haustürproblem.

WINTERAKTION -7%
für alle Modelle aus dem aktuellen Sonderserie EXCLUSIV und EXCLUSIV 3D Programm
vom 1.12.2017 bis 31.3.2018
INOTHERM
ALUMINIUM HAUSTÜREN
Top-Qualität zum Top-Preis!

Vom Angebot, über die Demontage der bestehenden Türe, bis zur fachgerechten Montage der „Neuen". Sie erhalten alles aus einer Hand!

Tischlerei Helmut Mach / 3633 Schönbach 19 / 0664 3737190 / h.mach@aon.at

BMW Power - Bauer Zwettl
Tel: 02822 / 340 50 www.bauer.bmw.at
Service ist unsere Stärke...